

# OBWALDEN

der Geheimtipp

Geführte  
Wanderungen  
2015



**OBWALDNER  
WANDERWEGE**

[www.ow-wanderwege.ch](http://www.ow-wanderwege.ch)

60 Jahre  
1955 – 2015

## **Liebe Wanderin, lieber Wanderer**

*«Der Weg entsteht, wenn man ihn geht.» (Antonio Machado). Den Weg des Wanderers sind viele vor uns gegangen, denen wir heute dankbar sind. Seit 1955 haben die Gründungsmitglieder und ihre Nachfolger Spuren gelegt, auf die wir heute stolz zurückblicken dürfen. 60 Jahre gut unterwegs mit den «Obwaldner Wanderwegen»: Es lohnt sich, das Jubiläumsjahr 2015 im wahren Sinne des Wortes zusammen zu begehen.*

*Die Bewegung des Wanderns hält uns auch im Jubiläumsjahr in Schwung. Wir laden Sie mit unserer Wanderbroschüre als Mitglieder und als Gäste zu vielversprechenden, geführten Wanderungen in die grossartige Natur und Landschaft des reizvollen Sarneraats und des malerischen Hochtals Engelberg ein. Und wandern Sie mit uns auch in die grenznahe Nachbarschaft, denn Wandern macht bewandert. Unsere Wanderleiter freuen sich auf Ihre rege Teilnahme.*

*Auch Nichtmitglieder sind an unsern Wanderungen, die für alle unentgeltlich sind, herzlich Willkommen. Oder erholen Sie sich, nicht zuletzt ihrer Gesundheit zuliebe, einfach auf eigene Initiative auf unserem attraktiven Wanderwegnetz. Es wird Jahr und Tag in verdankenswerter Weise von den Gemeinden und Transportunternehmen bereitgestellt, von professionellen und freiwilligen Organisationen unterhalten und durch einsatzfreudige Wanderweggöttis und Wanderweggotten sorgsam gepflegt. Unser Wanderprogramm dient so auch als Anregung für selbstständige Wanderungen.*

*Mit wanderfreundlichen Grüssen wünsche ich Ihnen ein erlebnisreiches und unfallfreies Wanderjahr.*

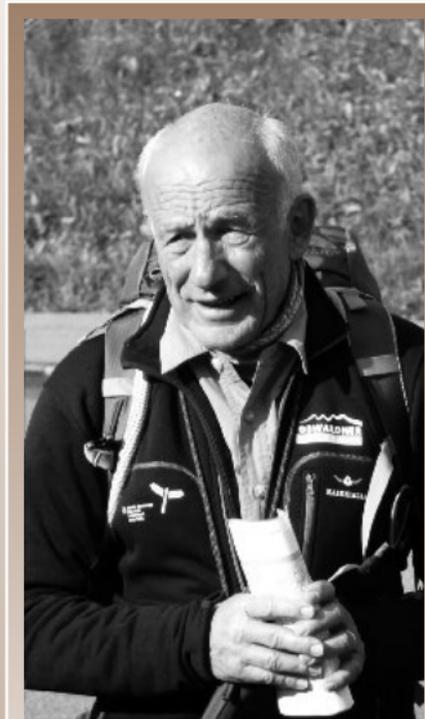
*Sarnen, im März 2015*

**OBWALDNER WANDERWEGE**



Urs Wallimann, Präsident

*P.S. Denken Sie beim Blättern auf den kommenden Seiten daran, dass die Herausgabe dieser Broschüre nur dank Unterstützung der Inserenten und Tourismusorganisationen möglich ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb deren vielfältige Angebote.*





## **Aus dem Leitbild der Obwaldner Wanderwege**

### **Wer sind wir?**

- Wir sind seit 1955 ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des Wanderns
- Wir sind Mitglied des Dachverbandes der Schweizer Wanderwege
- Wir sind als kantonale Fachorganisation kompetenter Partner der Gemeinwesen für alle Belange des Wanderns und der Wanderwege im Kanton
- Wir sind Partner des Tourismus und der Transportunternehmungen
- Wir sind Partner von SchweizMobil, welche die Langsamverkehrsarten vermarktet

### **Wofür setzen wir uns ein?**

- Für das Wandern als sinnvolle, gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Freizeitgestaltung
- Für ein attraktives, flächendeckendes und sicher begehbares Wanderwegnetz von über 1000 km, welches möglichst auf Naturwegen verläuft
- Für die einheitliche und lückenlose Signalisation der Wanderwege
- Für Erlebniswanderungen im landschaftlich und kulturell reichen Obwaldnerland
- Für die respektvolle Begegnung des Menschen mit Natur, Fauna und Flora

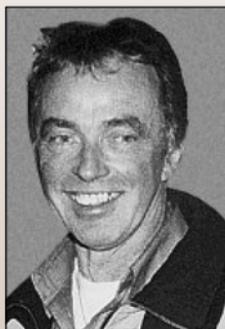
### **Mitgliederbeiträge:**

Einzelmitglieder mit Abonnement des Magazins «WANDERN.CH»	Fr. 50.–/Jahr
Einzelmitglieder ohne Abonnement des Magazins «WANDERN.CH»	Fr. 20.–/Jahr
Firmen/Vereine mit Abonnement des Magazins «WANDERN.CH»	Fr. 100.–/Jahr
Gönner und Gönnerinnen	freie Beiträge

## ***Wanderleiter 2015***



***Wallimann Urs  
Sarnen***



***Ettlin Ruedi  
Kerns***



***von Rotz Hans  
Giswil***



***Jakober Gregor  
Alpnach***



***Frei Dominik  
Sachseln***



***Rohrer Peter  
Sachseln***



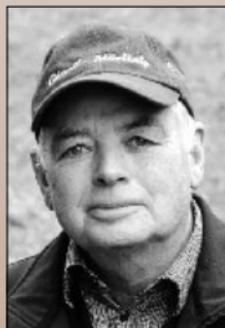
***Bissig Christoph  
Engelberg***



***Ming Urban  
Lungern***



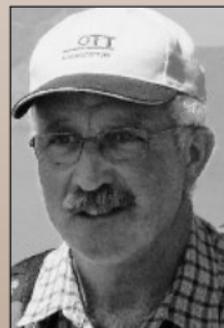
***Bucher Bärli  
Kerns***



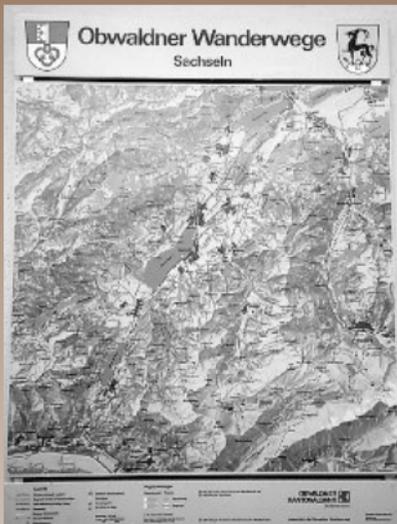
***Müller Erwin  
Giswil***



***Kaiser Otto  
Sachseln***



***Wallimann Walter  
Alpnach***



OBWALDNER  
WANDERWEGE

## Impressum

**Herausgeber:** Obwaldner Wanderwege  
Ming Urban und  
Rohrer Peter

**Bearbeitung:** Werbung Kiser, Sachseln  
**Gestaltung** Kuechler Druck AG,  
**und Druck:** 6074 Giswil  
www.kuechler-druck.ch

## Liebe Wanderfreunde

Um die Schönheiten der Natur und die Freude am Wandern so richtig auskosten zu können, ist es nützlich, jede Wanderung vorzubereiten. Diese kleine Checkliste dürfte Ihnen helfen:

<b>Wanderschuhe:</b>	Gutes Sohlenprofil, wasserdicht, vor allem bequem tragbar Neue Wanderschuhe bei Kurzwanderungen einlaufen
<b>Rucksack:</b>	Traggurten Ihrem Oberkörper angepasst einstellen
<b>Regenschutz und Kopfbedeckung:</b>	Bei jeder Witterung
<b>Wechselwäsche:</b>	Kann Ihr Wohlbefinden erhöhen
<b>Kleine Notapotheke und Sonnenschutz:</b>	Für alle Fälle
<b>Wanderkarte:</b>	Zeigt Ihnen den Weg und gibt viele interessante Informationen
<b>Fernglas/Fotoapparat:</b>	Verstärkt die Freude an Natur und Landschaft
<b>Wanderstöcke:</b>	Ihrer Körpergrösse entsprechend einstellen
<b>Proviant und Getränke:</b>	Ihren Bedürfnissen entsprechend
<b>Versicherung:</b>	Ist Sache der Teilnehmenden

Detaillierte Angaben erscheinen in der Woche vor der Wanderung in der Lokalpresse und können unter [www.ow-wanderwege.ch](http://www.ow-wanderwege.ch) eingesehen, oder auf den Tourismusbüros bezogen werden. Auskunft über die Durchführung der Wanderungen gemäss Angaben in der Wanderbroschüre; Programm- und Routenänderungen bleiben vorbehalten.

### Klassifizierung

Die Wanderungen werden in Schwierigkeitsgrade eingeteilt und gekennzeichnet:

- 1** Keine besonderen Schwierigkeiten, Wanderung geeignet für mässig bis mittelmässig trainierte Wanderer.
- 2** Wanderung für trainierte Wanderer. Die Wanderung weist ziemliche Höhenunterschiede auf.
- 3** Wanderung für gut trainierte Wanderer. Grosse Höhenunterschiede, lange Strecken. Teilweise nur für Schwindelfreie.
- 4** Wanderung für sehr gut trainierte Wanderer. Grosse Höhenunterschiede, mehr als 6 Stunden Marschzeit. Teilweise nur für Schwindelfreie.

# 1. Sternwanderung zur Jubiläums-Generalversammlung

Samstag, 18. April 2015

60 Jahre Obwaldner Wanderwege

## Wanderroute ab Kerns

↗ 241 m ↘ 55 m 1 Std. 30 Min. 4.72 km  
Kerns Post – Rotzibüel – Grund – Chäppeli – Hohe Brücke – Flüeli

## Wanderroute ab Sarnen

↗ 288 m ↘ 31 m 1 Std. 30 Min. 4.54 km  
Sarnen Bahnhof – Riedli – Melchaabord – Drei Eichen – Unterhag – Flüeli

## Wanderroute ab Sachseln

↗ 306 m ↘ 47 m 1 Std. 30 Min. 4.79 km  
Sachseln Bahnhof – Salzbrunnen – Chilchweg – Endi – Flüeli

## Besammlug

10.00 Uhr Kerns, Post

10.00 Uhr Sachseln, Bahnhof

10.00 Uhr Sarnen, Bahnhof

## Verpflegung

Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

## Anmeldung

erforderlich bis 8. April für Mitglieder, die an der GV teilnehmen

## Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr bei den Wanderleitern

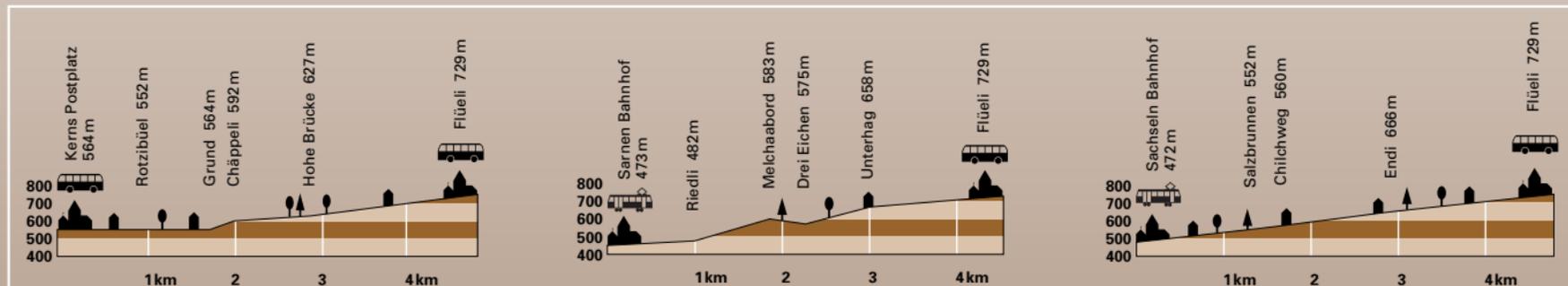
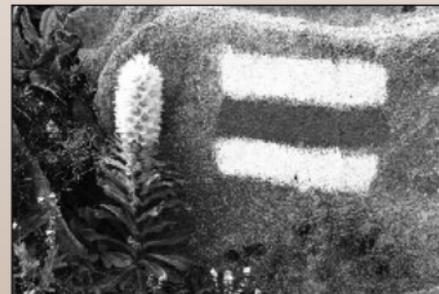
## Wanderleitung

Wanderobmann Peter Rohrer, Tel. 041 660 61 72/079 231 53 66

Ab Kerns Bärty Bucher, Tel. 041 660 31 00

Ab Sachseln Otto Kaiser, Tel. 041 660 91 92

Ab Sarnen Gregor Jakober, Tel. 041 670 10 13/077 471 40 39



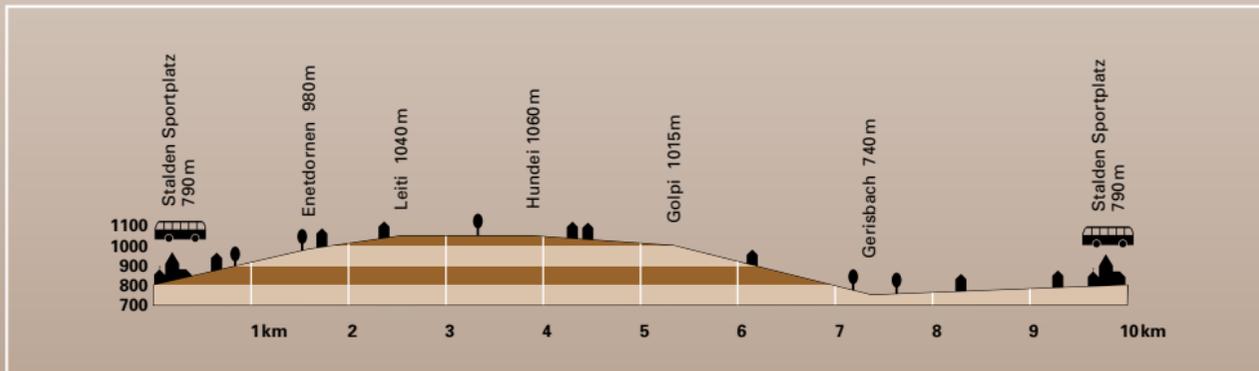


## 1 Frühlingswanderung auf der Schwendi

Sonntag, 26. April 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 420 m ↘ 420 m 3 Std. 15 Min. 10.9 km Stalden Sportplatz – Enetdornen – Leiti – Hundei – Golpi – Gerisbach – Stalden Sportplatz
<b>Besammlng</b>	08.45 Uhr Stalden, Sportplatz, Postauto ab Sarnen, 08.28 Uhr
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Gregor Jakober, Tel. 041 670 10 13/077 471 40 39 gregor.jakober@ow-wanderwege.ch

Eine einfache Rundwanderung über die weitläufige Schwendi. Startend beim Sportplatz erreichen wir in sanfter Steigung über Margi die Heimwesen Enetdornen. Auf dem Weg über die Leiti und Hundei zum Golpi begegnen uns unglaubliche Panoramabilder auf bescheidener Meereshöhe. Auf wenig bekannten Wegen geht's hinab zum Gerisbach und weiter dem Ausgangspunkt Stalden entgegen.





Gepflegtes Speise-  
Restaurant mit  
der grössten Eiskarte  
ideal für Wanderer

Tel. 041 660 48 38

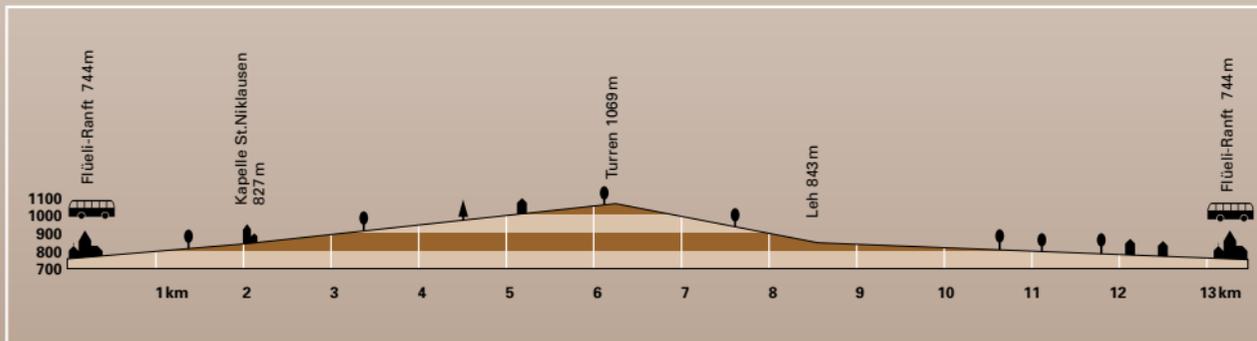
info@tschiferli.ch  
www.tschiferli.ch

## 2 Wanderung auf zwei Seiten des grossen Melchtals

Mittwoch, 29. April 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 573 m ↘ 573 m 4 Std. 13 km Flüeli-Ranft – Kapelle St.Niklausen – Turren – Leh – Flüeli-Ranft
<b>Besammlng</b>	08.00 Uhr Flüeli-Ranft, Parkplatz
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 27. April beim Wanderleiter
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Otto Kaiser, Tel. 041 660 91 92/079 484 88 29

Von Flüeli-Ranft nehmen wir den Weg in die Ranft-Schlucht wo Bruder Klaus 19 Jahre in der Einsiedlerzelle verbrachte. Nach dem Aufstieg zur Kapelle St.Niklausen geniessen wir dort die grossartige Aussicht auf Flüeli-Ranft und das Sarneraatal. Taleinwärts bis Schird und über den Eistlibach und anschliessend über eine kleine Leiter hoch erreichen wir entlang einem schönen Waldweg Turren. Von dort absteigend gelangen wir nach Huggeten-Buechischwand und weiter der Melchaa entlang bis zum Durchlass der Melchaa zum Lungernsee im Leh. Von dort geht's auf dem alten Melchtalerweg über Hinter- und Vorder-Teufibach zurück zu unserem Ausgangsort in Flüeli-Ranft.



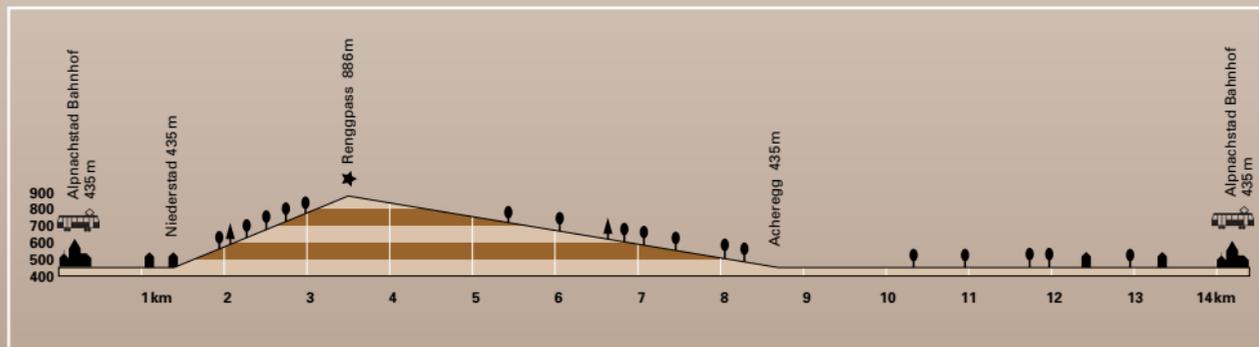


## 2. Frühlingswanderung zum Renggpas

Sonntag, 3. Mai 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 518 m ↘ 518 m 4 Std. 30 Min. 14 km Alpnachstad Bahnhof – Niederstad – Renggpas – Acheregg – Alpnachstad
<b>Besammlng</b>	08.30 Uhr Alpnachstad, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Walter Wallimann, Tel. 041 660 24 09/079 641 66 59

Unsere Frühlingswanderung führt uns dem Alpachersee entlang und durch grünende Buchenwälder. Wunderbare Ausblicke über Seen und Berge steht uns bevor.



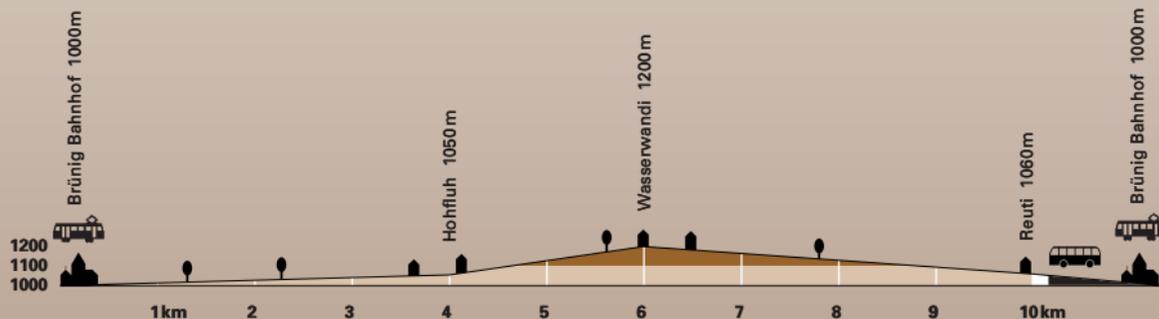


## **1\_ leichte Frühlingswanderung in der Sonnenstube Hasliberg**

**Mittwoch, 6. Mai 2015**

<b>Wanderroute</b>	↗ 400 m ↘ 340 m 3 Std. 10 km Brünig Bahnhof – Hohfluh – Wasserwendi – Reuti mit dem Postauto zurück zum Brünigpass
<b>Besammlng</b>	09.10 Uhr Brünig, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 4. Mai, 19.00 Uhr beim Wanderleiter (Reservation Postauto)
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Urban Ming, Tel. 041 678 27 65/079 403 96 22 urban.ming@bluewin.ch
<b>Infos</b>	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Vom Bahnhof Brünig wandern wir auf dem Panoramaweg nach Hohfluh. Wir lassen uns verführen von der herrlichen Bergkulisse der Rosenloui mit der Wetterhorngruppe und den markanten Engelhörner. Weiter führt uns der Weg zum Badesee in der Wasserwendi, wo wir unsere Mittagsrast einlegen. Frisch gestärkt wandern wir weiter nach Reuti, wo wir zum Abschluss auf unsere leichte Frühlingswanderung anstossen werden. Das Postauto bringt uns danach zurück an unseren Ausgangspunkt auf dem Brünigpass.



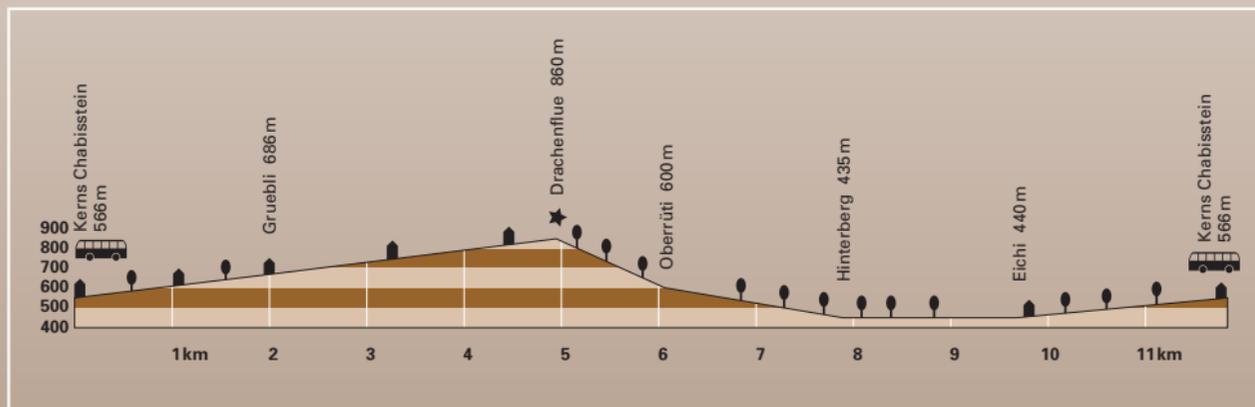


## 2 Rund um den Mueterschwanderberg

Mittwoch, 13. Mai 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 570 m ↘ 570 m 3 Std. 50 Min. 12 km Kerns Chabisstein – Gruebli – Drachenflue – Oberrüti – Hinterberg – Eichi – Chabisstein
<b>Besammlng</b>	08.00 Uhr Kerns, Post
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 11. Mai beim Wanderleiter
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Bärli Bucher, Tel. 041 660 31 00/079 234 38 11
<b>Infos</b>	gute Wanderschuhe und Wanderstöcke ratsam

Mit Bus oder PW zum Ausgangspunkt (Chabisstein). Gemütlich wandern wir durch den Kohlwald, hinauf auf das Hochplateau zur Drachenfluh. Auf dem höchsten Punkt machen wir Znünihalt und geniessen die wunderbare Aussicht. Danach steigen wir den steilen Weg hinunter zur Oberrüti und weiter auf dem schönen Wanderweg zum Herrenstein (Hinterberg). Dort machen wir Mittagsrast. Weiter zum Eichi und zurück zum Ausgangspunkt.



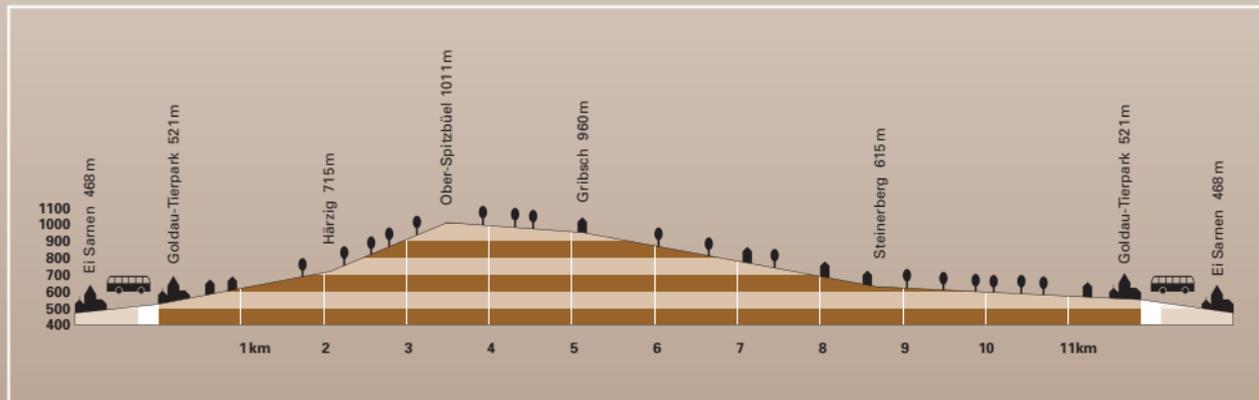


## 2 Orchideenwanderung

Mittwoch, 27. Mai 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 490 m ↘ 490 m 4 Std. 12 km Goldau-Tierpark – Hürzig – Ober-Spitzbüel – Gribisch – Steinerberg – Goldau Tierpark
<b>Besammlng</b>	07.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 25. Mai beim Wanderleiter
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Otto Kaiser, Tel. 041 660 91 92/079 484 88 29
<b>Infos</b>	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Gemeinsam fahren wir mit Bus oder PW zum Tierpark Goldau. Der Weg führt uns vom Parkplatz durch Wohnquartiere zum Fusse des Rossbergs. Hier beginnt der Weg anzusteigen und wir verlassen das 5000 Seelendorf. Nach steilem Aufstieg erreichen wir den Härzigwald mit seiner Aussichtsplattform. Auf einem Wegstück mit Haarnadelkurven geht es bergan, bis man auf einer Viehweide eine Krete erreicht. Diese trennt die westliche von der südlichen Rossbergflanke. Von dort erreichen wir in kurzer Zeit über Ober-Spitzbüel die wunderbaren Orchideen (Frauenschuhe) wo wir eine Rast einlegen und so genug Zeit zum Fotografieren haben. Durch schöne Bauernhöfe bergab erreichen wir Steinerberg und von da an geht's wieder aufwärts zum Schuttwald, wo wir durch diesen abwärts unser Ziel beim Tierpark erreichen.



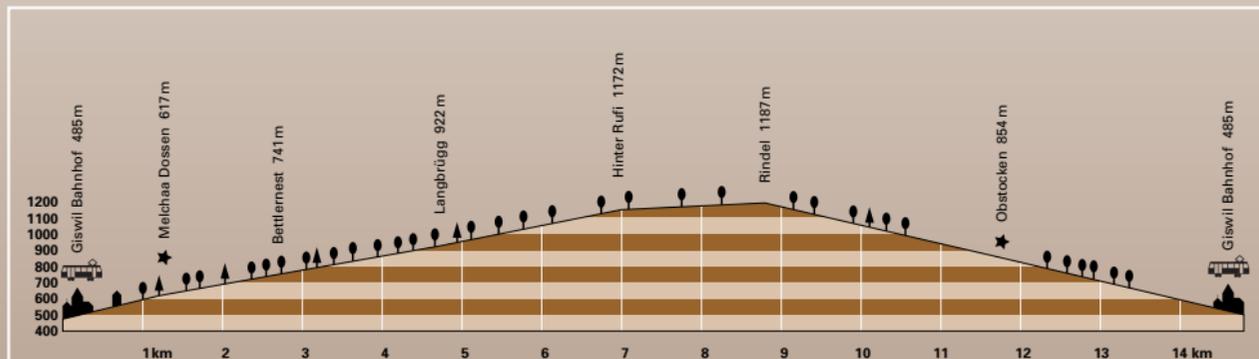


## 2 Wanderung durch das verborgene, mystische Melchaatobel

Sonntag, 31. Mai 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 790 m ↘ 790 m 5 Std. 16.5 km Giswil Bahnhof – Melchaa Dossen – Bettlernest – Langbrügg – Hinter Rufi – Rindel – Obstocken – Giswil Bahnhof
<b>Besammlng</b>	09.00 Uhr Giswil, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Erwin Müller, Tel. 041 675 18 10, <a href="mailto:chm.mueller@bluewin.ch">chm.mueller@bluewin.ch</a>

Nach kurzer Wanderung erklimmen wir den Melchaa-Dossen und geniessen die Aussicht über Giswil bis hinauf zu den Giswilerstöcken. Ab Melchaaboden wandern wir den Flurnamen entlang über 10 Brücken, bis zur Gämsläcki. Aufstieg bis zur Alp Wägiswald, der Strasse folgend bis zum höchsten Punkt der Wanderung bei der Alp Rindel. Von da Abstieg auf der Strasse bis Obstocken mit guter Aussicht über das Sarneraatal. Abstieg über Rüti zum Zollhaus und zurück zum Bahnhof Giswil.





## Bergrestaurant Untertrübsee

an der Via Sprinz und am  
Nidwaldner Höhenweg

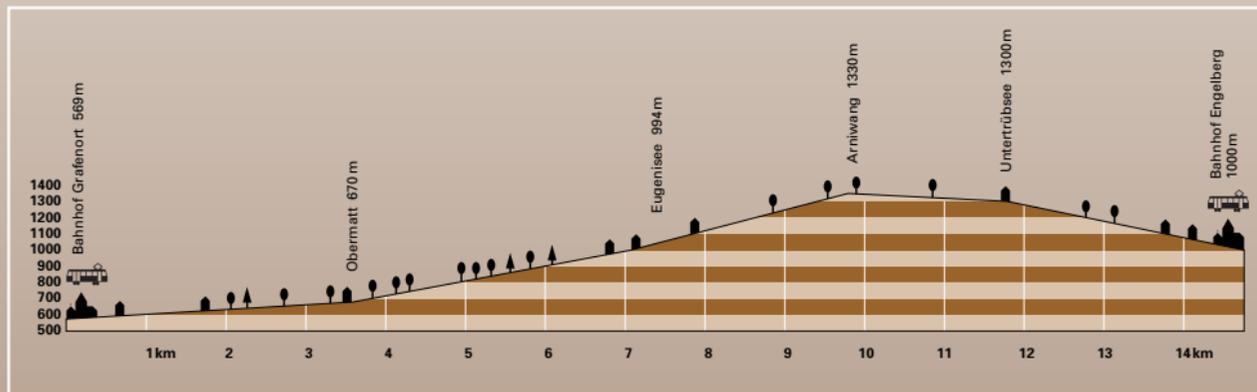
Fam. Hans Wagner  
CH-6390 Engelberg  
Tel. 041 637 12 26

## 1 Frühlingswanderung Grafenort Engelberg

Mittwoch, 03. Juni 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 800 m ↘ 400 m 4 Std. 30 Min. 15 km Bahnhof Grafenort – Obermatt – Eugenisee – Arniwang – Untertrübsee – Bahnhof Engelberg
<b>Besammlng</b>	08.45 Uhr Grafenort, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Christoph Bissig, Tel. 079 225 98 72

Ab Bahnhof Grafenort bis Obermatt leicht ansteigend entlang der Engelberger Aa durch Wald und herrlich angelegtem Wanderweg. Ab Obermatt bis zur Historischen Brücke Schwiebogen steigt es rund 300 hm an. Das wilde Wasser die überquerenden Brücken und der abwechslungsreiche und auch historische Weg nach Engelberg ist im Frühjahr ein herrlicher Zugang ins Hochtal. Die Engelberger Talsohle erreicht, wandern wir weiter Richtung Arnitobel. Der schmaler werdende Wanderweg entlang dem schäumenden Arnibach ist märchenhaft. Auf Arniwang angekommen verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Der Weiterweg führt entlang der Arnistrasse bis zum Restaurant Untertrübsee wo wir für Kaffee und Kuchen einkehren werden. Der Abstieg nach Engelberg und zum Bahnhof bildet den Abschluss dieser eindrücklichen Wanderung entlang den wilden Wassern, urigen Wäldern und saftigen Alpweiden.

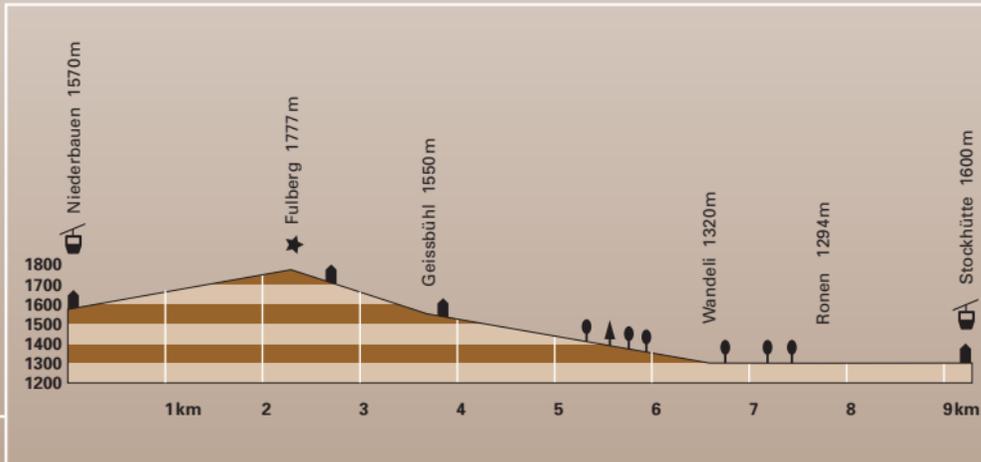


## 2 Wanderung in den Nidwaldner Bergen

Mittwoch, 17. Juni 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 483m ↘ 774m 4.00 Std 9.3 km Niederbauen – Fulberg – Geissbühl – Wandeli – Ronen – Stockhütte
<b>Besammlng</b>	08.30 Uhr Emmeten, Talstation Niederbauen Seilbahn
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Walter Wallimann, Tel. 041 660 24 09/079 641 66 59
<b>Infos</b>	gute Wanderausrüstung, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Nachdem diese Wanderung wegen Dauerregen letztes Jahr abgesagt werden musste, wollen wir es nochmals versuchen. Das Land der Seilbahnen heisst es immer wieder über den Kanton Nidwalden. Wir wollen zwei dieser Transportmittel benützen und fahren mit der Niederbauenbahn bergwärts und mit der Stockhüttenbahn wieder talwärts. Dazwischen wandern wir aber durch eine einmalige Alpenwelt mit Aussicht fast auf den ganzen Vierwaldstättersee und mit etwas Glück können wir Steinböcke und Gämsen beobachten. Die Seilbahn ab Stockhütte wird uns sicher wieder nach Emmeten bringen.





## Hotel Posthuis

Familie Rohrer-Elmiger  
6068 Melchsee-Frutt  
Telefon 041 669 12 42  
Telefax 041 669 12 76

Ideales Ferienhotel  
mit heimeligen Lokaltäten.  
Bewährte Hausspezialitäten.  
Altbekanntes Haus für Touristen  
und Wanderer.



## 1 Zu den Bartgeiern auf Melchsee-Frutt – Tannalp

Sonntag, 21. Juni 2015

Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit den eidgenössischen Parlamentariern

### Wanderroute

↗ 320 m ↘ 320 m 3 Std. 40 Min. 13.5 km

Bergstation Melchsee-Frutt – Tannensee – Tannalpkreuz – Hengliboden – Tannalp Restaurant – Tannensee Damm – Frutt Bergstation

### Besammlug

09.20 Uhr Stöckalp, Talstation (Postauto Sarnen ab 08.45 Uhr)

### Verpflegung

aus dem Rucksack

### Anmeldung

erforderlich bis 19. Juni, 12.00 Uhr beim Wanderleiter

### Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter

### Wanderleitung

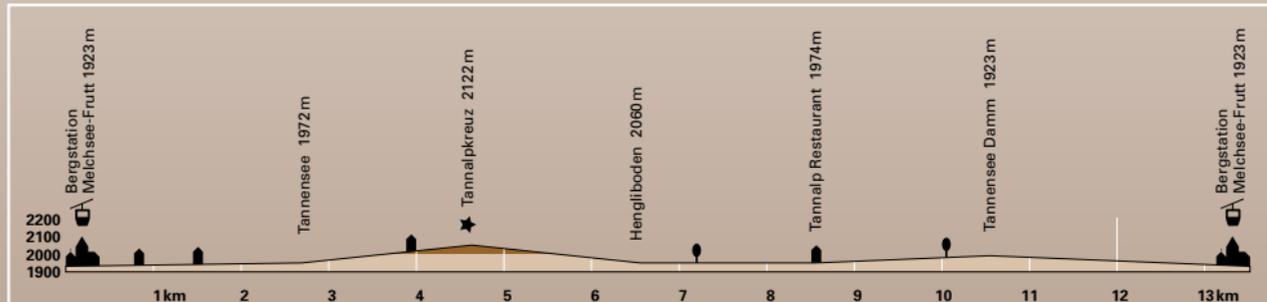
Urs Wallimann, Tel. 041 660 54 69/079 450 42 17

[urs.wallimann@ow-wanderwege.ch](mailto:urs.wallimann@ow-wanderwege.ch)

### Infos

Wanderstöcke, Feldstecher, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Von der Bergstation Melchsee-Frutt benutzen wir den direkten Wanderweg zum Damm des Tannensees. Von hier steigen wir über die Geländeterrasse Schnuer auf und erreichen nördlich vom Vogelbüel den Hengliboden. An dessen Ende beobachten wir vom besonders eingerichteten Beobachtungsstand, ob die ausgesetzten Bartgeierjungen schon flügge sind. Zurück geht's auf direktem Weg zur Tannalp und südlich entlang des Tannensees über den Distelboden nach Melchsee-Frutt. Wer auf dem Hinweg nicht zum Bergkreuz oberhalb der Tannalp mit grossartiger Aussicht in die Berner Alpen aufsteigen will, kann einfacher ohne grössere Steigung direkt über Tannalp den Hengliboden erreichen.





Am Wanderweg zwischen  
Lungern und Brünig,  
mit einzigartiger Alpengolf-  
Anlage.

Offen von Mai – Oktober

Auf Ihren Besuch  
freuen sich

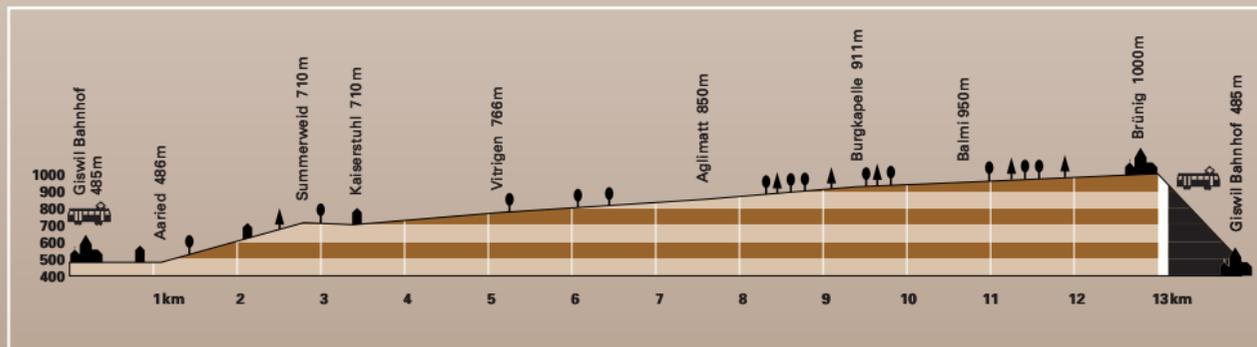
Marianne Inäbnit  
Bergwirtschaft Chäppeli  
6078 Lungern  
078 675 56 92

## 1 auf altem Handelsweg von Giswil auf den Brünigpass

Mittwoch, 24. Juni 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 700 m ↘ 150 m 4 Std. 12 km Giswil Bahnhof – Aaried – Summerweid – Kaiserstuhl – Vitrigen – Aglimatt – Burgkapelle – Balmi – Brünig – mit der Zentralbahn zurück nach Giswil
<b>Besammlng</b>	08.45 Uhr Giswil, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack oder bei Marianne im Bergbeizli «Chäppäli»
<b>Anmeldung</b>	erforderlich am Vorabend bis 20.00 Uhr
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Urban Ming, Tel. 041 678 27 65/079 403 96 22 urban.ming@ow-wanderwege.ch
<b>Infos</b>	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Vom Bahnhof Giswil führt uns unsere Wanderung auf dem alten Brünigweg oder auch als Jakobsweg bekannt nach Kaiserstuhl. Auf der Ostseite des Lungernersees entlang gelangen wir via Vitrigen zum neuen Dorfsammler an der Aglimatt und weiter auf das Chäppeli, wo wir das Mittagessen zu uns nehmen. Nach der Mittagsrast geht's weiter via Balmi wo wir mit einer wunderbaren Aussicht auf das uns zu Füßen liegenden Obwaldnerländli belohnt werden. Ein letzter, sanfter Anstieg führt uns an unser Ziel auf dem Brünigpass, von wo uns die Zentralbahn zurück an unseren Ausgangspunkt beim Bahnhof in Giswil bringt.





## 2 Wandernacht rund um den Sarnersee

Samstag/Sonntag, 4./5. Juli 2015

Romantische Faszination

### **Wanderroute**

↗ 331 m ↘ 331 m 5 Std. 10 Min. 22.2 km

Sachseln Bahnhof – Dorni – Sarner Grotte – Giglen – Büel – Mattacher – Camping – Zollhaus – Sachseln Bahnhof

### **Besammlug**

22.15 Uhr Sachseln, Bahnhof

### **Verpflegung**

Verpflegung aus dem Rucksack, Morgenessen im Restaurant Camping Giswil

### **Anmeldung**

erforderlich bis Freitag, 3. Juli, 17.00 Uhr

### **Auskunft**

am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter

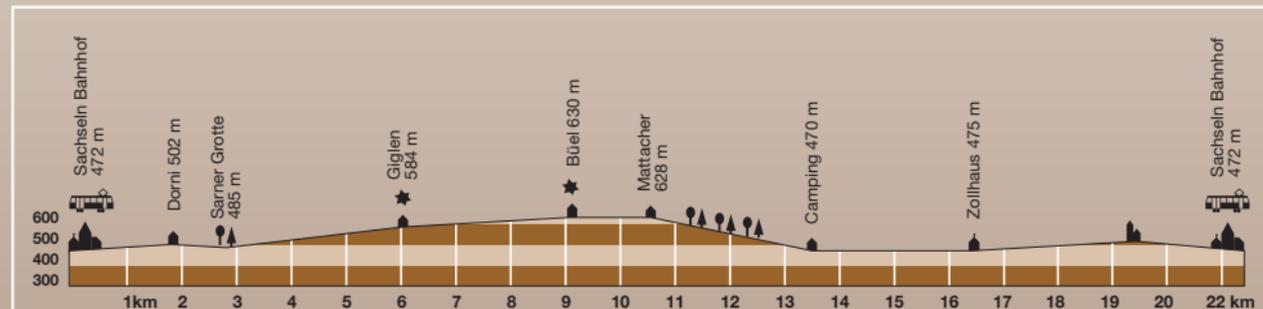
### **Wanderleitung**

Peter Rohrer, Tel. 041 660 61 72/079 231 53 66

### **Infos**

Wanderstöcke/Stirnlampe/Leucht-Gamaschen

Nachdem wir im Jahre 2014 eine durchschnittliche Nacht geniessen durften, hoffen wir wieder auf eine helle Vollmondnacht und geniessen das Rauschen der Bäche, den Glanz der Lichter und die Stille in der Landschaft. Erleben, wie ein Tag zu Ende geht und der neue Tag erwacht. Rechtzeitig sind wir in Sachseln zurück, wo ÖV-Reisende Anschluss an die ersten Züge der Zentralbahn finden.

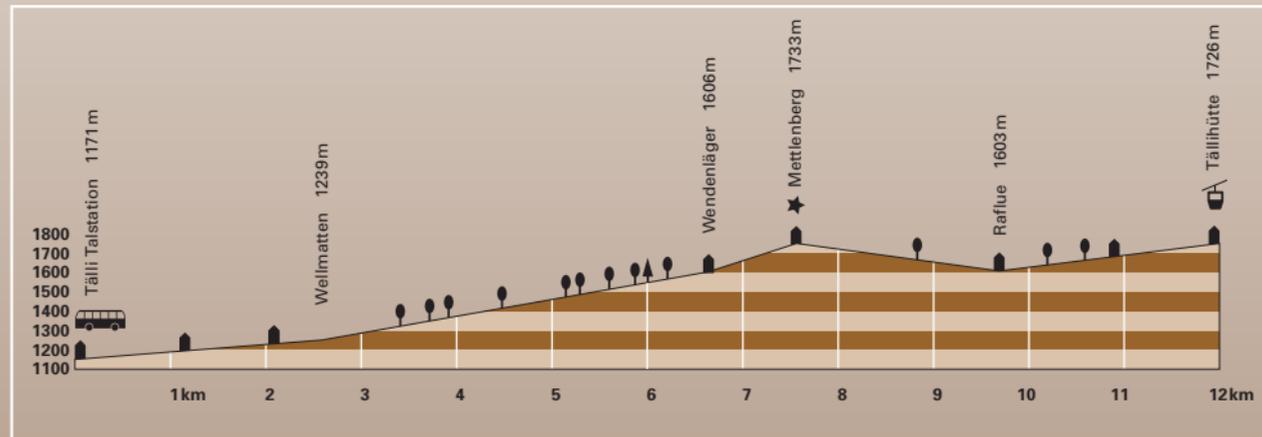


## 2 Der Höhenweg der Gadmerdolomiten

Mittwoch, 8. Juli 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 796 m ↘ 240 m 4 Std. 35 Min. 12 km Tälli Talstation – Wellmatten – Wendenläger – Mettlenberg – Raflue – Tällihütte
<b>Besammlng</b>	07.30 Uhr Sarnen, Parkplatz Ei
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis Montag, 6. Juli
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Otto Kaiser, Tel. 041 660 91 92
<b>Infos</b>	Wanderausrüstung, gute Bergschuhe, Wanderstöcke empfehlenswert, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Mit Bus oder Auto nach Gadmen. Von der Tällibahn führt der Weg abwärts zum Wehr des Gadmerwassers. Dem Fluss entlang begleiten uns einige Orientierungstafeln über die Gadmerflue und deren Entstehung. Auf der Militärstrasse führt der Weg bis Wendenläger. Jetzt haben wir einen alpinen Höhenwanderweg bis zur Tällihütte. Zuerst geht's noch hinauf bis 1720 m. Von dort hat man einen bezaubernden Tiefblick ins Gadmertal, Trift und das Sustengebiet. Etwas abwärts bis Raflue und wieder leicht ansteigend erreichen wir das Berghaus Tälli. Nach einem kühlen Trunk bringt uns die Luftseilbahn zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.



## Hotel Alpenhof

Familie Huwyler-Müller

6067 Melchtal

Tel. 041 669 12 37

Fax 041 669 14 33

- ✓ Neurenoviertes Jugendstilhaus
- ✓ Alle Zimmer mit Dusche/WC
- ✓ Lift, Sauna, Bio-Sauna
- ✓ Gutbürgerliche Küche in allen Preislagen

Restaurant	30 Plätze
Säali	45 Plätze
Saal	130 Plätze
Hotel	60 Betten

## **2** Gästivalwanderung Alpnachstad-Stansstad-Bürgenstock

**Sonntag, 12. Juli 2015**

Gemeinsam unter-Wander-wegs auf dem Waldstätterweg in Obwalden und Nidwalden

### **Wanderroute**

↗ 860 m ↘ 420 m 5 Std. 30 Min. 17 km

*Alpnachstad Bahnhof – Eichiried Hinterberg – Rüti – Stansstad Schnitzturm – Fürigen – Bürgenstock – Abzw. Trogen-Müsli*

### **9.00 Uhr: Erste Halbetappe Alpnachstad – Stansstad**

(↗ 270 m ↘ 270 m 2 Std. 45 Min. 10 km)

Vom Bahnhofplatz unterqueren wir die Autobahn zur Alleepromenade vorbei an der Werft zum Ausfluss der Kleinen Schliere. Auf ihrem Damm wandern wir südwärts zur Brücke und hinüber ins Städerried. Nun folgen wir auf dem Uferweg des Vierwaldstättersees durch das Naturschutzgebiet Eichiried zum Hinterberg. Von da erreichen wir nordwärts den Hinterbergwald und bald die Kantonsgrenze Obwalden-Nidwalden. Weiter gehts hinauf zum Aussichtspunkt Rüti. Vorbei am neu eröffneten Steinbruch steigen wir hinab in die Erlebniswelt Rotzschlucht. Weiter geht's über die Werkstrasse bis wir in Stansstad wieder das Seeufer und alsbald den historischen Schnitzturm erreichen.

*Hier treffen wir auf die Wandergruppe der Nidwaldner Wanderwege zur freundeidgenössischen Begegnung mit gemeinsamem Picknick. Der Besuch auf der Gästival-Plattform «See-rose» ist ein fakultativer Höhepunkt.*

### **13.30 Uhr: Zweite Halbetappe Stansstad – Bürgenstock**

(↗ 590 m ↘ 150 m 2 Std. 45 Min. 7 km)

Vom Schnitzturm erreichen wir dem Seeufer entlang die Harissenbucht. Von da steigen wir im stotzigen Zick-Zack den Wald hinauf nach Fürigen mit prächtiger Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Weiter steigt der Weg stark an über die Wiesen von Unter und Ober Schilt und durch den Schiltwald zum höchsten Punkt von 970 m ü.M. auf dem Schiltgrat. In leichtem Auf und Ab folgen wir dem bewaldeten Grat und erreichen das künftige Bürgenstock Resort. Vorbei an der Grossbaustelle wandern wir leicht absteigend zur Postauto-Haltestelle «Obbürgen, Abzw. Trogen». Mit Postauto und Bahn fahren wir zurück nach Alpnachstad.

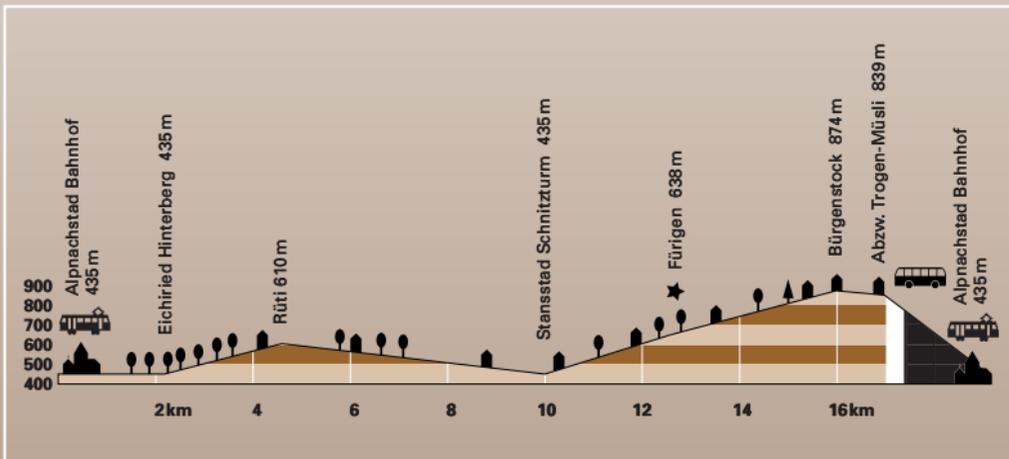


**Besammlug**  
**Verpflegung**  
**Anmeldung**

09.00 Uhr Alpnachstad, Bahnhof  
aus dem Rucksack oder Konsumation auf der Gästival-Plattform «Seerose»  
erforderlich bis 9. Juli, 17.00 Uhr, mit detailliertem Talon (siehe unter [www.ow-wanderwege.ch](http://www.ow-wanderwege.ch)), an Obwaldner Wanderwege, Postfach 1502,  
6061 Sarnen, oder [info@ow-wanderwege.ch](mailto:info@ow-wanderwege.ch) oder Tel. 041 660 54 69

**Auskunft**  
**Wanderleitung**  
**Infos**

am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter  
Urs Wallimann, Tel. 041 660 54 69/079 450 42 17  
Eintritt für den Besuch der Gästival-Plattform «Seerose» Fr. 12.– für Erwachsene, inbegriffen zwei Kinder, Konsumationsmöglichkeit auf der  
Plattform, aber kein mitgebrachtes Picknick  
Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke fakultativ, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden



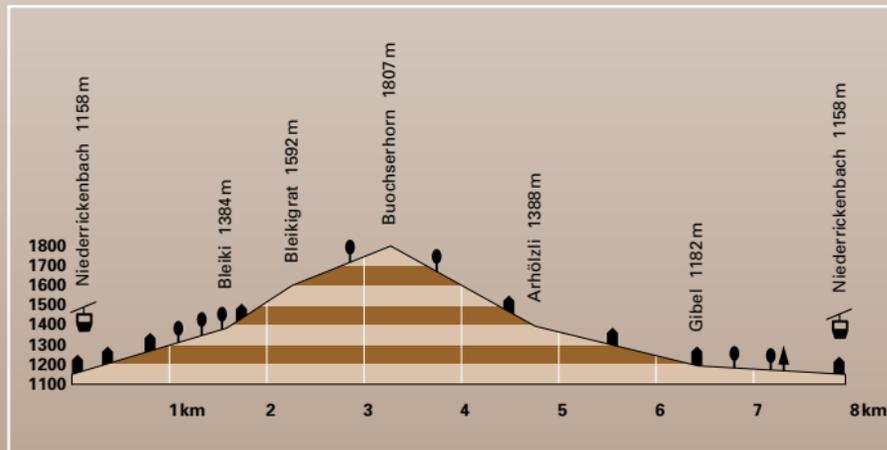


## 2\_Buochserhorn

Samstag, 18. Juli 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 670 m ↘ 670 m 3 Std. 20 Min. 7.5 km Niederrickenbach – Bleiki – Bleikigrat – Buochserhorn – Arhölzli – Gibel – Niederrickenbach
<b>Besammlng</b>	08.00 Uhr Kerns, Post
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 16. Juli beim Wanderleiter
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Bärti Bucher, Tel. 041 660 31 00/079 234 38 11
<b>Infos</b>	gute Wanderschuhe und Wanderstöcke ratsam, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Mit Bus oder PW fahren wir zur Talstation Niederrickenbach. Die Niederrickenbahn bringt uns zum Ausgangspunkt nach Niederrickenbach. Zu Fuss geht es dann bergwärts zum Bleiki und weiter zum Bleikigrat. Dort verweilen wir und geniessen bereits die schöne Aussicht. Weiter geht's dem Grat entlang zum Buochserhorngipfel. Mit einer grandiosen Rundschau ist Mittagsgast angesagt. Danach geht's talwärts zur Alp Arhölzli und Gibel. Durch einen schönen Wanderweg geht es zurück zum Ausgangspunkt.





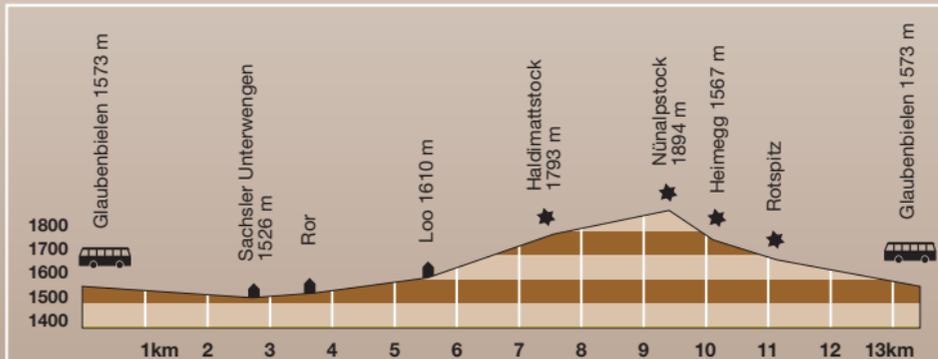
## 1 Gratwanderung Nünalp-/Haldimattstock in Giswil

Sonntag, 26. Juli 2015

Eine lohnende Wanderung für Jedermann, erfordert etwas Kondition

<b>Wanderroute</b>	↗ 535 m ↘ 535 m 4 Std. 45 Min. 12.5 km Glaubenbielen – Sachsler Unterwengen – Ror – Loo – Haldimattstock – Nünalpstock – Heimegg – Rotspitz – Glaubenbielen
<b>Besammlug</b>	08.00 Uhr Giswil, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack oder in der Alphütte Glaubenbielen
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 25. Juli, 18.00 Uhr
<b>Wanderleitung</b>	Hans von Rotz, Tel. 041 675 22 84/077 450 32 08

Mit Privatautos fahren wir bis Parkplatz Glaubenbielen. Von dort starten wir unsere Wanderung, immer auf gleicher Höhe über Alpweiden an Kreidefelsen vorbei, führt uns der Weg zur Ribihütte, mit dem kleinen See. Auf dem leicht abfallenden Strässchen kommen wir zur Alp Schwander- Unterwengen. Dort befinden wir uns bereits im Einzugsgebiet der Giswiler Laui und spüren bald, dass die feuchte Flyschboden eine gute Nahrung für den Wildbach ist. Nach dem Sachsler-Unterwengen streifen wir auf gleicher Höhe durch die Rormettlen zur Alp Ror. Wir geniessen die Ruhe in der unberührten Natur und erhohlen uns in dieser einmaligen Gegend. Der Rorboden ist ein grossflächiges Moorgebiet. Mit grossumfänglichen Sanierungsarbeiten hat man diese Feuchtgebiete mit schönen



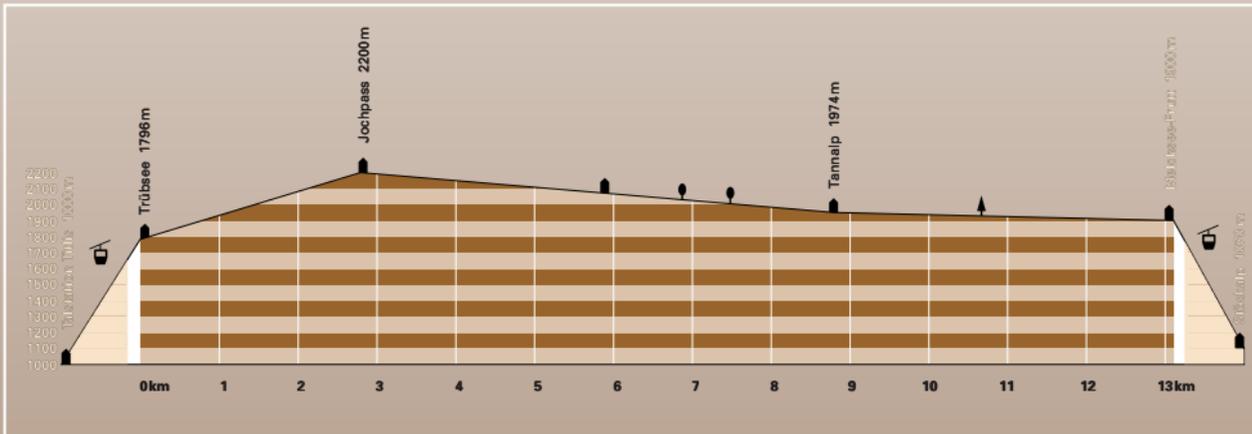
Wanderwegen begehbar gemacht. Weiter geht es über Alpweiden zur abwechslungsreichen Gratwanderung vom Haldimattstock bis zum Nünalp. Vom Rotspitz geht es hinunter zu der Alphütte Glaubenbielen wo Sie sich verpflegen können mit einer feinen Käseschnitte oder ,s Giots Kaffee.

## 2 Engelberg – Melchsee-Frutt – Stöckalp

Mittwoch, 29. Juli 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 622 m ↘ 1348 m 5 Std. 45 Min. 18.9 km (bis Stöckalp) Engelberg Bahnhof – Talstation Gondelbahn Titlis bis Trübsee – Jochpass – Tannalp – Station Melchsee-Frutt – Gondelbahn nach Stöckalp
<b>Besammlng</b>	08.00 Uhr Engelberg, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Christoph Bissig, Tel. 079 225 98 72
<b>Infos</b>	Fahrtkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Ab Bahnhof Engelberg kurzer Marsch zur Station Titlisbahn. Wir überwinden die ersten 800 hm mit der Gondelbahn nach Trübsee. Dort geht es über den neu erstellten Sommerweg zum Jochpass. Kurzer Zwischenhalt, um dann den höchsten Punkt der Wanderung, den Schafstall auf 2330 müM zu erreichen. Von da geht es leicht bergab entlang des Südhangs des Gewärtler's. Dem weit unter uns liegenden tiefblauen Engstlensee entlang führt der Weg zu unserem Mittagsplätzli beim Vogelbüel. Weiter entlang dem Tannen- und Melchsee zur Station Melchsee-Frutt. Hier besteht die Möglichkeit, mit der Gondelbahn nach Stöckalp abzufahren. Der Wanderweg Melchsee-Frutt bis Stöckalp ist gut gepflegt, aber es gilt rund 800 hm abzustiegen. Rückreise ab Stöckalp mit dem ÖV.



Schaukäserei  
Kloster Engelberg

Familie Odermatt



Schaukäserei mit  
Restaurant & Laden

041 638 08 88

Täglich geöffnet



## Restaurant Alpenrösli

am historischen Surenenpassweg

Alte Raststätte  
der Touristen und Wanderer,  
inmitten hoher Alpenwelt.

Geeignet auch für Ausflüge.  
Wanderungen  
ab Engelberg in 2 Std.,  
ab Parkplatz Bründler,  
Herrenrüti hinten, in 15 min.

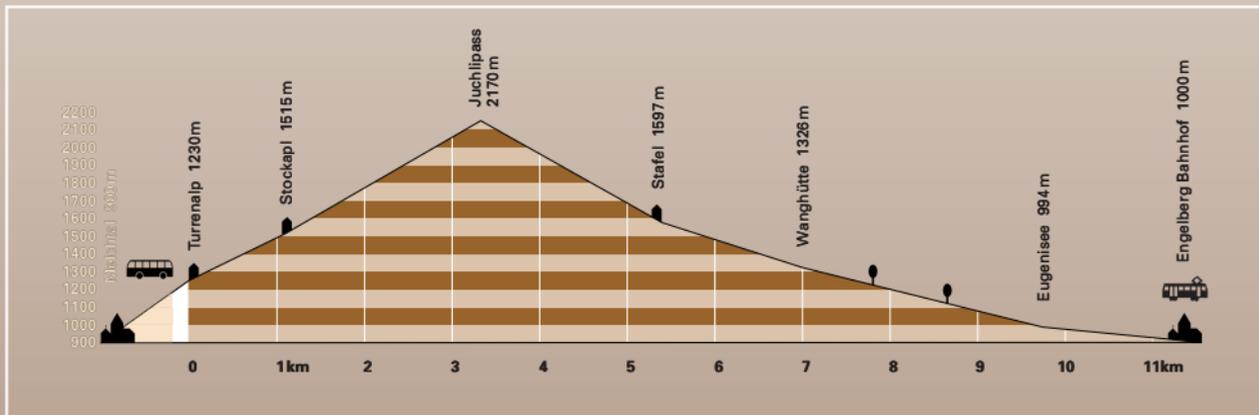
**Familie Arnold**  
Tel.: 041-637 44 24

### 3 Jubiläumstour 200 Jahre Engelberg bei Obwalden

Samstag, 1. August 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 1060 m ↘ 1285 m 6 Std. 11.4 km
<b>Beschrieb</b>	Melchtal (mit Bus) – Turrenalp – Stockalp – Juchlipass – Stafel – Wanghütte – Eugenisee – Engelberg Bahnhof
<b>Besammlng</b>	06.00 Uhr Kerns, Parkplatz Gemeindehaus
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis Donnerstag, 30. Juli
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Ruedi Ettlin, Tel. 079 414 77 33
<b>Infos</b>	Wanderstöcke empfohlen, gute Kondition, Trittsicherheit erforderlich. Rücktransport ab Engelberg wird organisiert, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Wir fahren mit dem Bus bis Turrenalp, um etwas Höhe zu gewinnen. Von hier geht's zur Stockalp und den steilen, gut abgesicherten Felsenweg zum Stäfeli hoch. Bereits sieht man die neu sanierte Nünalphütte, die höchstgelegene Alpkäserei. Wenn das Wetter und die Kraft stimmen, besteigen wir noch das Nünalphorn auf 2385 m ü.M. mit seiner lohnenswerten Rundschau. Nun geht's bergab Richtung Juchlipass, wo unser Ziel in weiter Ferne sichtbar ist. Der steile Abstieg zur Arnialp erfordert Trittsicherheit und gute Knie. Bald nähern wir uns der Festgemeinde «200 Jahre Engelberg bei Obwalden», wo wir den verdienten Trunk geniessen können.





## Alpwirtschaft

**Lütoldsmatt 1150m ü.M.**

ob Alpnach Dorf

Standort an wichtigen  
Wanderwegen im Pilatusgebiet.

Spezialität: Äplermagronen

Familie Imfeld

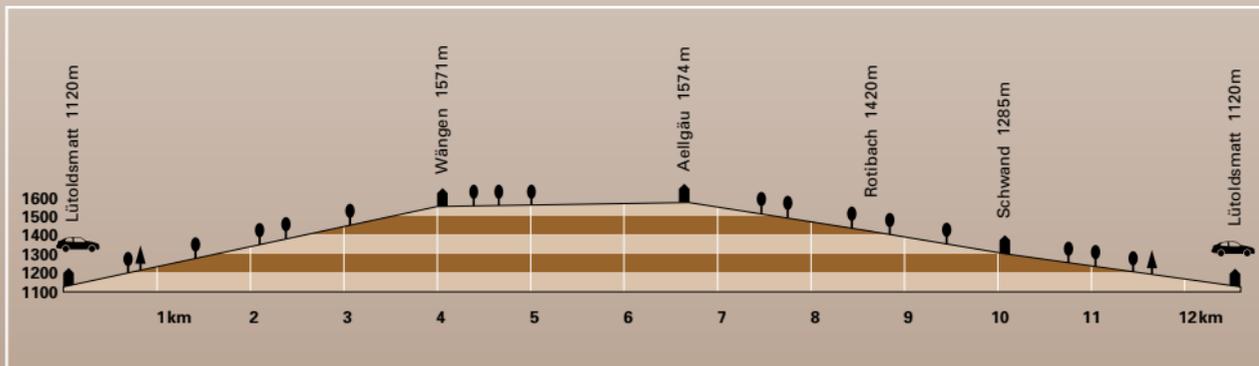
Telefon 041 670 11 85

## 2 Wanderung im Einzugsgebiet der kl. Schliere

Mittwoch, 5. August 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 568 m ↘ 568 m 4 Std. 13 km Mit Auto bis Lütoldsmatt – Wängen – Ällgäu – Rotibach – Schwand – Lütoldsmatt
<b>Besammlng</b>	08.00 Uhr Alpnach Dorf, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis Dienstag, 4. August 18.00 Uhr
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Walter Wallimann, Tel. 041 660 24 09/079 641 66 59
<b>Infos</b>	Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Die Wanderung führt uns der Fahrstrasse entlang bis Wängenalp. Nach einer kurzen Znünipause geht es weiter über den sogenannten Polenweg bis Alp Ällgäu. Dieser historische Saumweg wurde während dem zweiten Weltkrieg mit internierten Soldaten erstellt. Von hier führt unser Weg leicht abwärts zur Alp Rischigenmatt und weiter durch das Hochmoor Rotibachried auf die andere Seite der kleinen Schliere zur Alp Schwand. Von dort geht es wieder zurück über die Schwandschliere zum Rossstand dem Ausgangspunkt entgegen. Es ist eine leichte Wanderung mit vielen kleinen und speziellen Naturschönheiten.

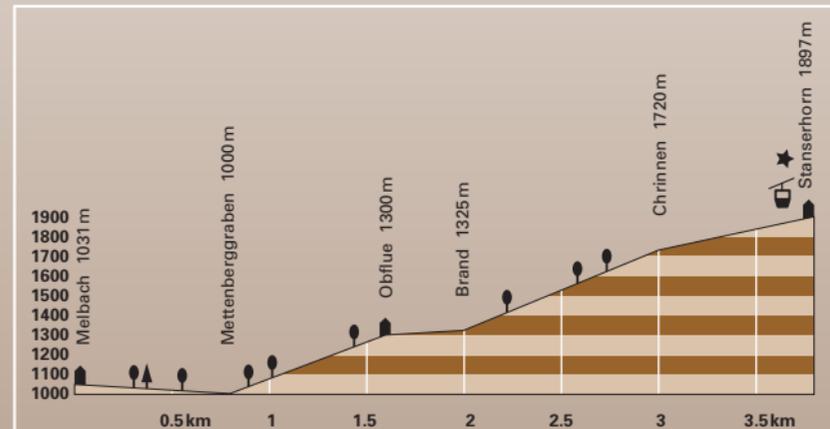


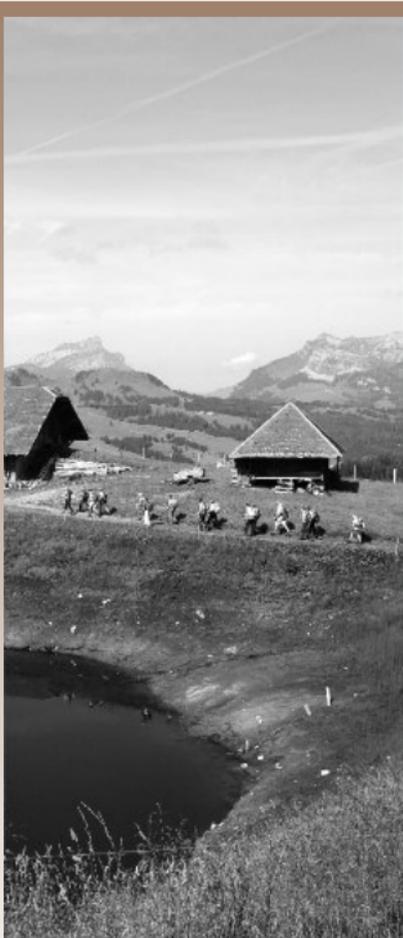
### 3 Auf Pfaden der Wildheuer aufs Stanserhorn

Sonntag, 9. August 2015

- Wanderroute** ↗ 890 m ↘ 110 m 3 Std. 45 Min. 4 km  
Melbach – Mettenberggraben – Obflue – Brand – Chrinnen – Stanserhorn
- Besammlng** 06.00 Uhr Kerns, Parkplatz Gemeindehaus
- Verpflegung** aus dem Rucksack
- Anmeldung** erforderlich bis Donnerstag, 6. August
- Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
- Wanderleitung** Ruedi Ettl, Tel. 079 414 77 33
- Infos** Trittsicherheit erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt, Wanderstöcke empfohlen, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Unsere Tour beginnt oberhalb der Gipsabbaugrube Melbach. Dort wird seit 1931 Gipsstein abgebaut und mit der Transportbahn nach Ennetmoos transportiert. Dort wird das Material zu verschiedenen Gipsprodukten verarbeitet. Nun beginnt unsere anspruchsvolle Tour wo einige Heuseile im Boden verankert sind und im Sommer die Heubündel ins Tal sausen. Das steile Gelände beweist einmal mehr den Mut der Wildheuer die steilen Bergflanken zu bewirtschaften um unsere schöne Natur zu erhalten. Von Obflueh geht's über den Horngraben, früher sehr bekannt für böse Unwetter. Nun führt uns der Weiterweg über den Brand zum Pumphüttli das früher das Hotel Stanserhorn mit Trinkwasser versorgt hat. Via Chringen wandern wir weiter auf das Stanserhorn, das uns eine schöne Aussicht bietet. Hier haben wir das Ziel erreicht und die Cabrio-Bahn bringt uns nach Stans. Von hier bringt uns der Bus zurück nach Kerns, oder wir wandern zurück via Ächerli nach Melbach.



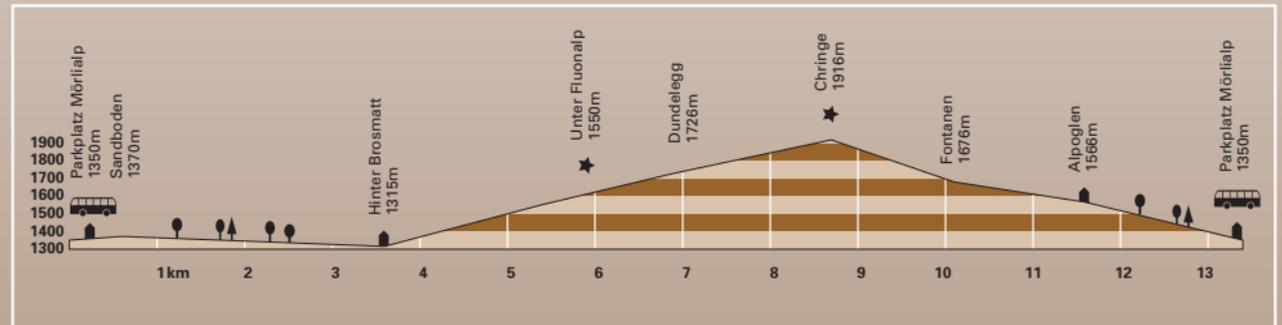


## 2 Rundum den Giswilerstock auf dem Bärgmandlipfad

Mittwoch, 12. August 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 860 m ↘ 860 m 4 Std. 40 Min. 13.5 km Parkplatz Mörlialp – Sandboden – Hinter Brosmatt – Unter Fluonalp – Dundelegg – Chringe – Fontanen – Alpoglen – Parkplatz Mörlialp
<b>Besammlng</b>	08.00 Uhr Giswil, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis 11. August
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Erwin Müller, Tel. 041 675 18 10

Mit den Privatautos fahren wir bis zur Mörlialp. Im Zentrum dieser Rundwanderung steht der Giswiler Hausberg, der Giswilerstock. Auf dem Bärgmandlipfad umrunden wir dieses gewaltige Kalkmassiv. Auf uralten Verbindungswegen geht es von Alp zu Alp. Auf dem Rundwanderweg bieten sich wunderbare Aus- und Einblicke: Richtung Süden das Haslital und dahinter die Berneralpen mit der Wetterhorngruppe, nach Westen das Mariental mit der imposanten Schratzenfluh, nach Norden die Riedalpen begrenzt vom Pilatus und schliesslich nach Osten das liebevolle Sarneraatal. Dazwischen können wir uns in den Alpwirtschaften mit währschafter einheimischer Kost stärken. Grosse Teile des Weges führen durch das Wildruhe- und Jagdbanngebiet. Wir können Gemsen, Rehe und Hirsche aber auch Steinadler beobachten. Während dem Bergfrühling bietet der Rundweg einen prächtigen Querschnitt durch unsere Alpenflora.





Glaubenberg/OW, 1'550 m.ü.M.

Passhöchi Beizli  
6063 Stalden  
Telefon 041 675 02 22

www.glaubenbergbeizli.ch  
mit Webcam

Im Sommer und Winter  
ab 11.00 Uhr geöffnet.

Für Gruppen auf Anfrage  
auch abends.

### 3 Von Mittelpunkt zu Mittelpunkt

Eine sportliche Wanderung von Gloters über die Wandelen zur Älggialp

#### Wanderroute

↗ 1400 m ↘ 630 m 7 Std. 11.7 km

Mit dem Auto/Taxi vom Bahnhof Sachseln nach Gloters.

Gloters, Mittelpunkt Kt. OW – Unter Mus – Ober Mus – Mettental – Wandelen Bachegg – Älggialp, Mittelpunkt Schweiz – mit dem Auto/Taxi von der Älggialp zurück zum Bahnhof Sachseln

07.15 Uhr Sachseln, Bahnhofplatz

aus dem Rucksack/Restaurant auf der Älggialp (z'Vieri)

erforderlich bis 14. August, 12.00 Uhr beim Wanderleiter

am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter

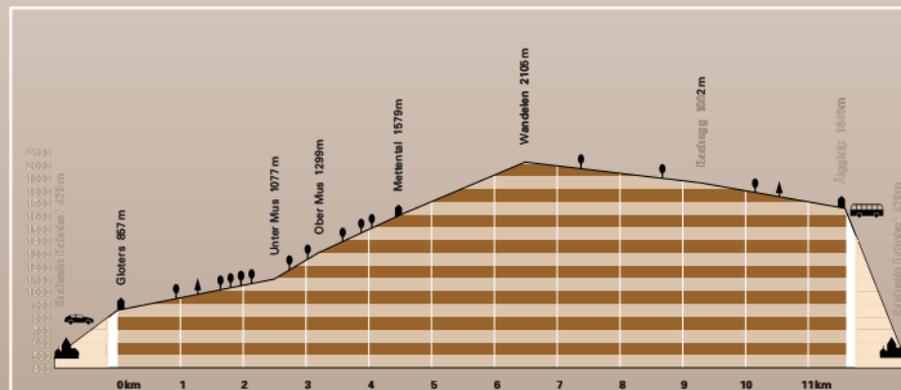
Dominik Frei, Tel. 041 660 81 91/078 719 96 01

dominikfrei@gmx.net, dominik.frei@wanderpfad.ch

#### Infos

gutes Schuhwerk/Wanderstöcke/ausreichend Getränke, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Von Gloters – dem geografischen Mittelpunkt des Kantons Obwalden – führt uns der Weg stetig steigend über verschiedene Alpen und das Mettental hinauf zur Wandelen – dem höchsten Gipfel in der Arnigrat-Kette. Die meisten Höhenmeter des Wandertages



stecken bereits in den Beinen. Umso schöner ist es, bei der Mittagstrast die phantastische Rund- sicht über das Sarneraatal, das Melchtal und das Zentralschweizer Gipfelmeer zu geniessen. Der Abstieg von der Wandelen ist sanft und führt uns unterhalb des Heitli- stocks durch zur Bachegg und schliesslich zum langersehten Tag- gesziel Älggialp – dem geografi- schen Mittelpunkt der Schweiz.

## 2 Zwei-Tageswanderung Engelberg – Flüelen

Mittwoch / Donnerstag, 19./20. August 2015

**Wanderroute 1. Tag** ↗ 680 m ↘ 20 m 3 Std. 30 Min. 12 km  
Engelberg – Herrenrüti – Alpenrösli – Stäuber – Hohbiel

**Wanderroute 2. Tag** ↗ 720 m ↘ 900 m 5 Std. 30 Min. 20 km  
Hohbiel – Blackenalp – Surenenpass – Brustli – mit Luftseilbahn nach Attinghausen – Via Reussdamm nach Flüelen

**Besammlng**  
**Verpflegung**  
10.00 Uhr Engelberg, Bahnhof  
am 1. Tag Verpflegungsmöglichkeit im Restaurant  
am 2. Tag aus dem Rucksack

**Anmeldung**  
**Auskunft**  
erforderlich bis 18. August  
beim Wanderleiter

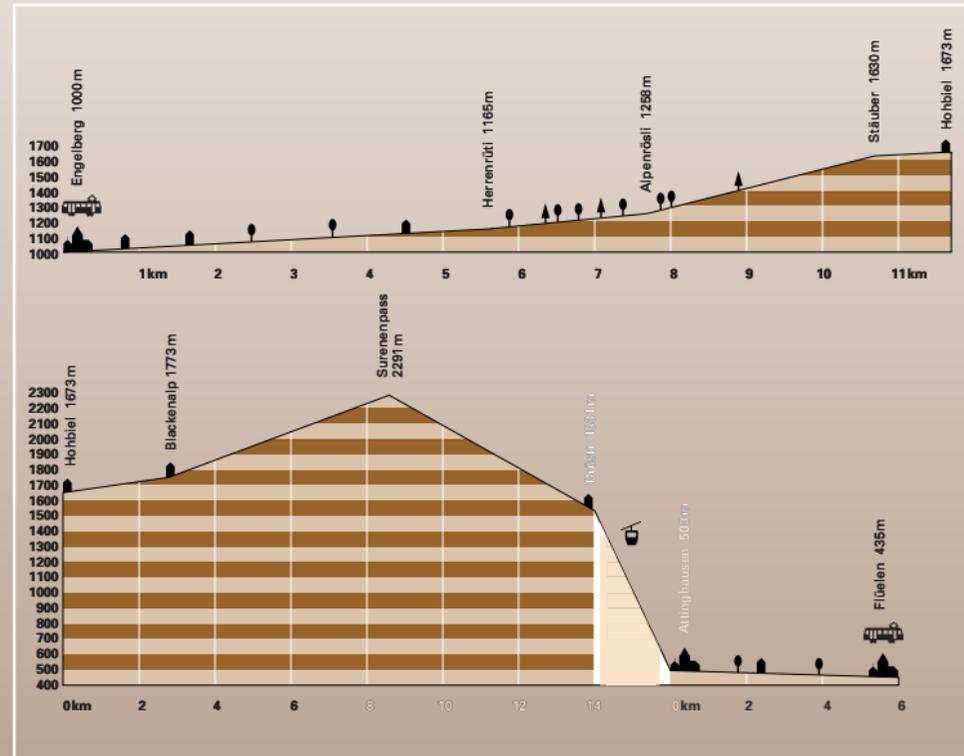
**Wanderleitung**  
Christoph Bissig, Tel. 079 225 98 72

**Übernachten**  
**Infos**  
in der Alphütte (4 er Zimmer/Massenlager)  
Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

1. Tag: Wir wandern gemütlich der Engelberger-Aa entlang bis zum Rest. Alpenrösli wo wir uns verpflegen. Anschliessend geht die Wanderung weiter über Stäufeli bis zur Verzweigung Stäuber. Dem Weg Richtung Ebnet – Fürenalp folgend bis zum Wegweiser Hohbiel. Wir haben das Ziel der Wanderung auf 1620 m.ü.m. erreicht.

2 Tag: Wir verlassen die aussergewöhnliche Herberge auf Hohbiel. Ein langer aber sehr abwechslungsreicher Weg steht uns bevor. Der alte Säumerweg ist auch Teilstück der Via Alpina und hat viel an Landschaft, Flora und Fauna zu bieten. Beidseitig ist der Wanderweg leicht zu begehen. An den heiklen Stellen sind Halteseile angebracht. Bei der Bergstation der Luftseilbahn Brustli-Attinghausen werden wir rund 1000 hm mit der Bahn talwärts überwinden. Ab Attinghausen wandern wir über den Reussdamm zur SBB-Station Flüelen. (Individuell besteht die Möglichkeit den Regiobus Attinghausen – Flüelen zu benutzen.)

Wir werden ca. 16.30 Uhr in Flüelen ankommen. Rückreise ab Flüelen mit der SBB.





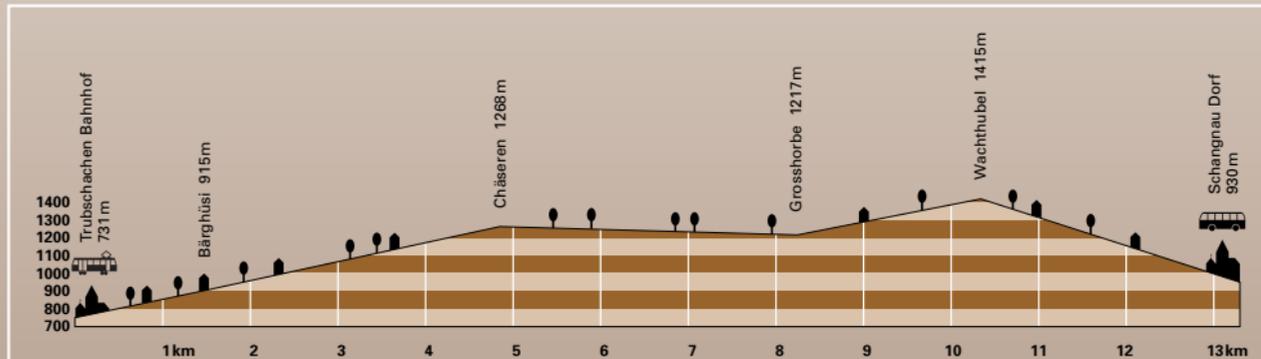
## 2 Trubschachen – Schangnau

Mittwoch, 26. August 2015

Eine Wanderung über den Rämisgummen

<b>Wanderroute</b>	↗ 770 m ↘ 570 m 5 Std. 15 Min. 13.5 km Trubschachen Bahnhof – Bärghüsi – Chäseren – Grosshorbe – Wachthubel – Schangnau Dorf
<b>Besammlung</b>	07.10 Uhr Sarnen, Bahnhof. Zugsabfahrt um 07.17 Uhr
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis Sonntag, 23. August
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Gregor Jakob, Tel. 041 670 10 13/077 471 40 39 gregor.jakob@ow-wanderwege.ch
<b>Infos</b>	Wanderstöcke empfohlen. Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Postauto, Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Wir wandern südlich von Trubschachen zuerst etwas steil in knapp einer Stunde zum Bärghüsi, vorbei an stattlichen Emmentaler Bauernhöfen. Ein schöner Aussichtspunkt auf Chäseren lädt zur Mittagsrast. Stetig auf sehr guten Wanderwegen über die Alp Rämisgumme, für viele eine der schönsten Berneralpen. Auf dem Wachthubel nochmals die Rundsicht geniessen, bevor es etwas steil nach Schangnau hinunter geht. Mit dem Postauto zurück nach Escholzmatt und weiter mit dem Zug nach Luzern.



### 3 Das Melchtal aus der Vogelperspektive

Samstag/Sonntag 5./6. September 2015

In zwei Tagen zum Huetstock und wieder zurück

**Wanderroute 1. Tag** ↗ 1000 m ↘ 140 m 3 Std. 30 Min. 5.5 km  
Mit dem Postauto bis zur Stöckalp – Unter Boden – Unter Wend – Ober Wend

**Wanderroute 2. Tag** ↗ 820 m ↘ ab 1350 m 6 Std. 8 km  
Ober Wend – Vorstegg – Zahm Geissberg – Huetstock – Vorstegg – Nünalp – Stock – Fomatt – mit Auto/Taxi von Fomatt zurück nach Sarnen

**Besammlng** Samstag, 5. September 2015, 12.30 Uhr Sarnen, Busperon/Kiosk  
**Verpflegung** Zwischenverpflegung für zwei Tage aus dem Rucksack, Halbpension in der Alphütte Oberwend (Massenlager)

**Anmeldung** erforderlich bis Samstag, 29. August, 12.00 Uhr

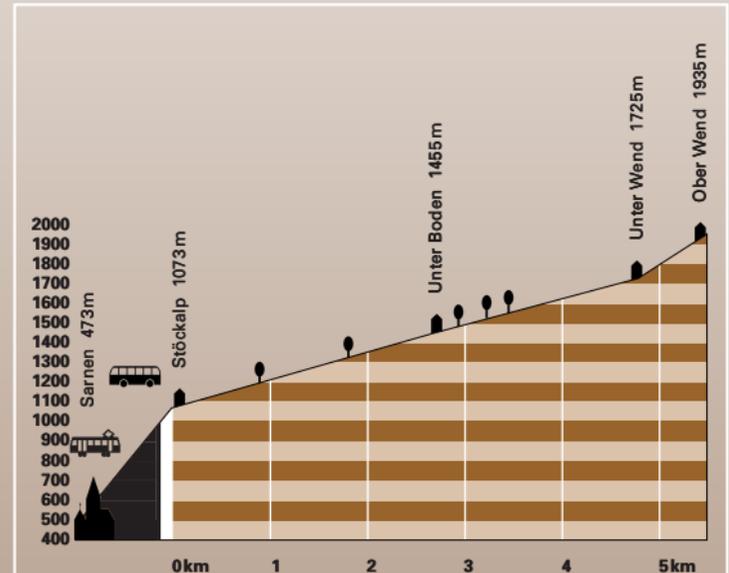
**Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter

**Kosten** Übernachtung/Nachessen/Frühstück Oberwend/Fahrkosten

**Wanderleitung** Dominik Frei, Tel. 041 660 81 91/078 719 96 01

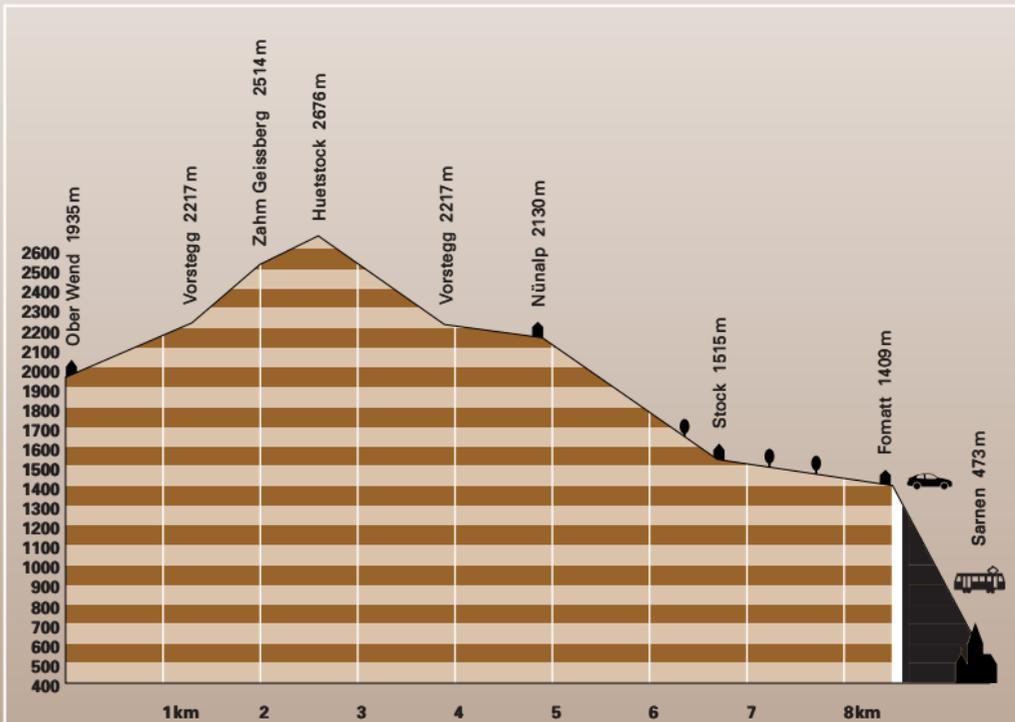
*dominikfrei@gmx.net, dominik.frei@wanderpfad.ch*

**Infos** gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, ausreichend Getränke



Mächtig thront der Huetstock über dem Melchtal. Auch von Sarnen wirkt der höchste Gipfel des Melchtaler «Dreigestirns» unnahbar. Dank der Übernachtungsmöglichkeit in der Alphütte Oberwend lässt sich der Huetstock relativ gut begehen. Am ersten Tag beginnen wir unsere Tour auf der Stöckalp mit einem halbtägigen Einlaufen bis zur Alphütte Oberwend. Auf der Terrasse der Hütte lässt sich die Abendstimmung ausgiebig geniessen. Für das Nachtessen ist gesorgt.

Am zweiten Tag geht es im Schatten des Huetstock gleich steil bergan zur Vorstegg über eine kurze Kletterpassage zum Zahn Geissberg. Weiter führt der Weg durch einen Felsschlitz und über eine zweite Kletterpassage auf den Gipfel des Huetstock. Dort geniessen wir ein frühes Mittagessen und die schier endlose Weitsicht. Bis zur Vorstegg steigen wir denselben Weg talwärts. Via Nünalp und Stock wandern wir weiter Richtung Tal wo bei der Fomatt die Wanderung endet.





Die familienfreundliche  
Gaststätte beim Bahnhof

Täglich 6 verschiedene Menüs

Reichhaltige Dessertkarte

Warme Küche von 09.00 Uhr  
bis 23.00 Uhr

gedeckter  
Kinderspielplatz

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch  
**Familie Odermatt**  
**Telefon 041 678 15 55**  
**www.bahnhoefli.ch**

## 2\_ vom Kaiserstuhl zur Fluonalp

Mittwoch, 16. September 2015

### Wanderroute

↗ 1000 m ↘ 100 m 4 Std. 10 km

Kaiserstuhl Bahnhof – Kapelle Bürglen – Alp Emmetti – Aeschligrat – Feldmoos – Sädel – Rieben – Fluonalp – mit dem Taxi zurück

### Besammlug

08.45 Uhr Kaiserstuhl, Bahnhof

### Verpflegung

aus dem Rucksack, Dessert im Bergbeizli der Fluonalp

### Anmeldung

erforderlich bis am Vorabend, 20.00 Uhr (Taxi-Reservation)

### Auskunft

am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter

### Wanderleitung

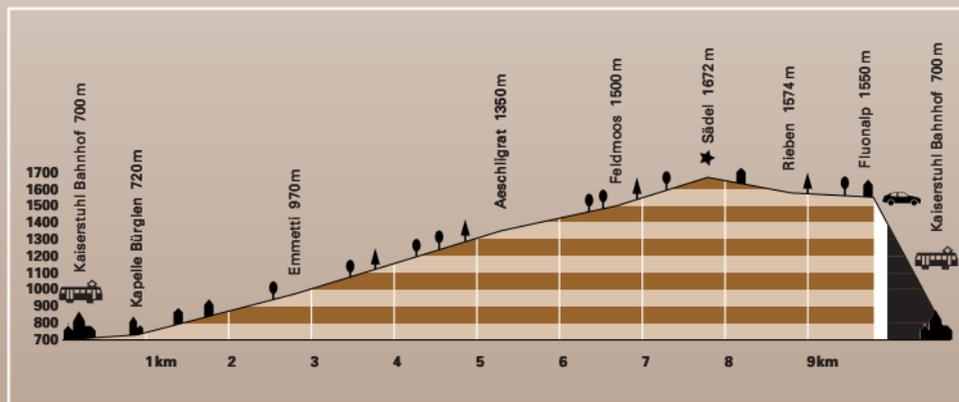
Urban Ming, Tel. 041 678 27 65/079 403 96 22

urban.ming@bluewin.ch

### Infos

Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

Die Wanderung führt uns vom Kaiserstuhl zur Kapelle Bürglen und anschliessend steil bergauf zur Alp Emmetti, in die Nähe der Sakramentskapelle. Nach der Auffrischung der Geschichte vom Hostienraub aus der Pfarrkirche in Lungern, machen wir uns auf den Weg zum Äschligrat, wo wir mit einer grandiosen Aussicht über das Sarneraatal belohnt werden. Kurze Zeit später legen wir auf der Alp Feldmoos unsere Mittagsrast ein. Frisch gestärkt nehmen wir noch den letzten Aufschwung zum Sädel unter die Füsse. Nach der Verarbeitung des eindrücklichen Panoramas auf die Berner-Alpen packen wir noch das letzte Wegstück bis zur Fluonalp, wo uns unser wohlverdientes «Cheli» erwartet.



## IHR NORDIC SPEZIALIST!

- Top Sortiment Langlauf / Schneeschuh / Nordic Walking
- Schneeschuh-Erlebnistouren
- Langlauf- und Nordic Walking Schule

FREDY GLANZMANN  
*Sport*  
Langis ob Sarnen  
www.glanzmannsport.ch  
041 675 27 46

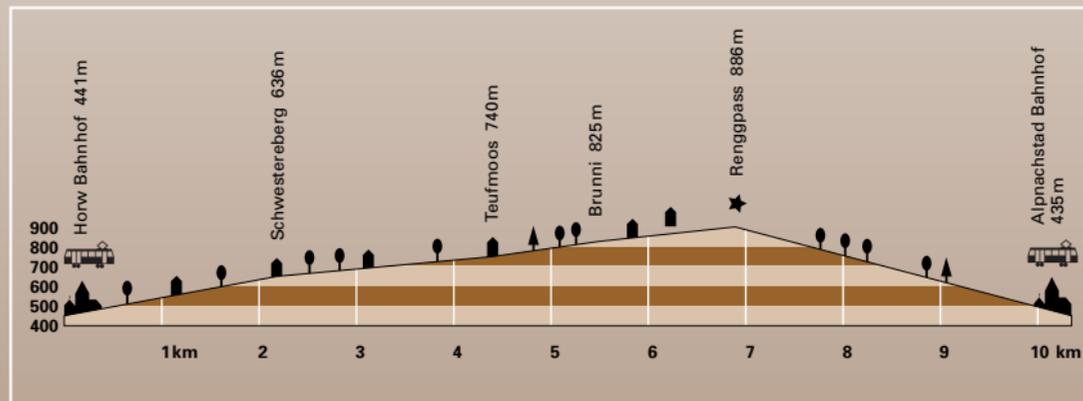


## 2\_Auf dem Weg der «Sarner Post-Bräntä»

Wanderung von Horw nach Alpnachstad

<b>Wanderroute</b>	↗ 600 m ↘ 600 m 3 Std. 30 Min. 10 km Horw Bahnhof – Schwestereberg – Teufmoos – Brunni – Renggpäss – Alpnachstad Bahnhof
<b>Besammlug</b>	08.20 Uhr Alpnachstad, Bahnhof (Zugsabfahrt 08.29 Uhr)
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Gregor Jakober, Tel. 041 670 10 13/077 471 40 39 gregor.jakober@ow-wanderwege.ch
<b>Infos</b>	Wanderstöcke empfohlen

Die Sarner «Postbrente» erreichte 1967 als Sondermarke der PRO JUVENTUTE eine nicht alltägliche Auszeichnung. Die «Postbrente» war ab dem 18. Jahrhundert im Einsatz der Postboten zwischen Obwalden und Luzern. Wenn auch dieser Weg über den Renggpäss damals harte Arbeit war, geniessen wir ihn heute als Genusswanderung. Auf einer einsamen Wegstrecke des «Waldstätterweges» über den Renggpäss begegnen uns ungewohnte Ausblicke über See und Berge.

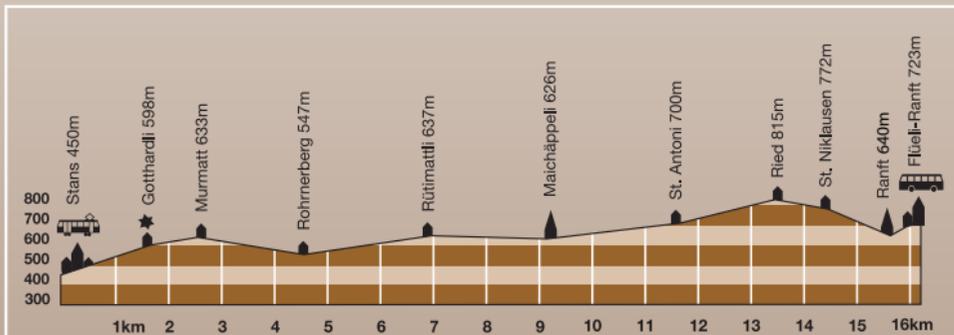


## 2 Auf dem historischen Bruderklausenweg

Freitag, 25. September 2015

<b>Wanderroute</b>	↗ 624 m ↘ 349 m 5 Std. 15 Min. 16.1 km Stans – Knirikapelle – Gotthardli – Rastplatz Rohrnerberg – Maichäppeli – St. Antoni – Ried – St. Niklausen – Ranft – Flüeli-Ranft
<b>Besammlng</b>	09.35 Uhr Stans, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Peter Rohrer, Tel. 041 660 61 72/079 231 53 66
<b>Infos</b>	Wanderstöcke empfohlen

Nach dem Sieg über Burgund konnten sich die Städte und Länder der Acht Alten Orte nicht einigen. Die Tagsatzungsherren stritten sich über die Verteilung der Burgunderbeute und die Aufnahme von Freiburg und Solothurn in den Bund. Ein Bürgerkrieg drohte auszubrechen. Der Pfarrer Heimo Amgrund eilte von Stans zum Einsiedler Bruder Klaus in den Ranft. Bei ihm holte er Rat. Zur Erinnerung an dieses Ereignis hat man diesen alten Weg wieder ausgebessert und als Bruder Klausen Weg bezeichnet.



**Feines für Hunger und Durst**

**Café Restaurant zum Stein Sachseln**

**Konditorei Bäckerei Restaurant Geschenke**

Tel. 041 666 50 66  
[www.cafe-zumstein.ch](http://www.cafe-zumstein.ch)



## 1 Herbstwanderung über den Oberbrünig

**Samstag, 3. Oktober 2015**

Gemeinsam unterwegs mit der Herzgruppe Obwalden

### **Wanderroute**

↗ 300 m ↘ 550 m 2 Std. 30 Min. 8.4 km

### **Besammlng**

Brünigpass – Brüniger Älpeli – Schäri – Ober Brünig – Letzi – Burgchäppeli – Bahnhof Lungern

### **Verpflegung**

11.15 Uhr Brünig-Hasliberg, Bahnhof (Hinfahrt Sarnen ab 10.24 Uhr; Rückfahrt Lungern ab 15.05 Uhr)

### **Anmeldung**

aus dem Rucksack, Bergwirtschaft «Chäppeli»

### **Auskunft**

nicht erforderlich

### **Wanderleitung**

am Vortag ab 17.00 Uhr bei der Wanderleitung

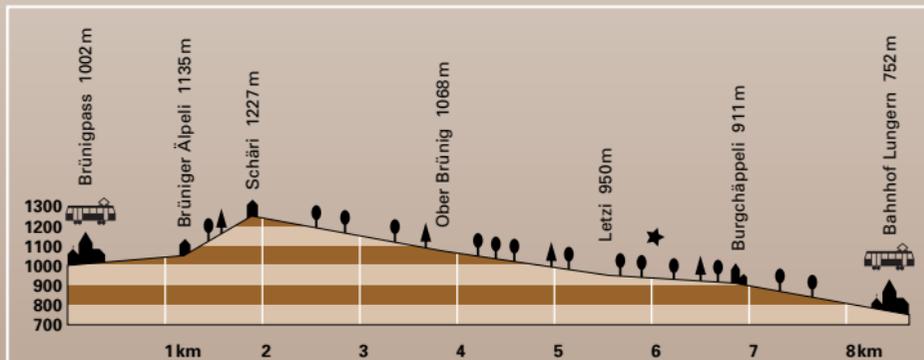
Urs Wallimann, Tel. 041 660 54 69/079 450 42 17, und

Suzanne Kristiansen, Herzgruppe Obwalden, Tel. 041 660 91 29

### **Infos**

Wanderschuhe, Regenschutz, fakultativ Wanderstöcke

Vom Brünigpass steigt's bald ordentlich über die Wacht und das Brüniger-Älpeli zur Schäri. Als Lohn der kurzen Mühe winkt nun berg- ab vorbei am Höchschild zum Oberbrünig eine abwechslungsreiche Landschaft durch Waldsäume und Alplichtungen bis zur Rüti. Bei der Letzi queren wir die Brünigstrasse hinüber zum Balmiwald, von wo wir über die Balmiflue hinaus einen grossartigen Ausblick auf den Lungernersee bis zum Pilatus erleben. Beim Burgchäppeli geniessen wir den Picknickhalt, bevor es hinunter geht zum Bahnhof Lungern. Als Variante wird eine leichtere Route vom Pass auf dem alten Brünigweg hinunter über Oberhus direkt zum Balmiwald angeboten.



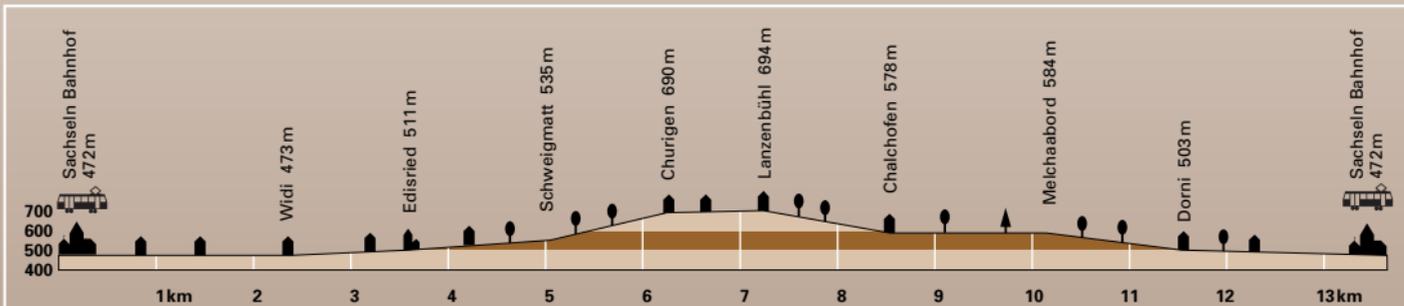
# 1 Radiowanderung «wiä friäner»

Sonntag, 11. Oktober 2015

Zum Gedenkstein von Fridolin Stocker mit der SRG Sektion Obwalden

<b>Wanderroute</b>	↗ 344 m ↘ 344 m 3 Std. 30 Min. 12.7 km Sachseln Bahnhof – Widi – Edisried – Schweigmatt – Churigen – Lanzenbühl – Chalchhofen – Melchaabord – Dorni – Sachseln Bahnhof
<b>Besammlug</b>	09.30 Uhr Sachseln, Bahnhof
<b>Verpflegung</b>	aus dem Rucksack, Mittagessen «Bratchäs und Cheli» wird offeriert
<b>Anmeldung</b>	erforderlich bis Freitag, 09. Oktober, 17.00 Uhr
<b>Auskunft</b>	am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter
<b>Wanderleitung</b>	Peter Rohrer, Tel. 041 660 61 72/079 231 53 66

Im Jubiläumsjahr erinnern wir uns an die Radiowanderungen, welche jeden Freitag-Mittag im Radio angepriesen wurden und hunderte von Wandernden und Naturliebenden der ganzen Schweiz mobilisierten. Die Obwaldner Wanderwege waren dafür bekannt, dass bei der Mittagsrast «Bratchäs und Cheli» aufgetischt wurden. Vom Sachslener Bahnhof geht die Wanderung dem See entlang. Einen ersten Zwischenhalt machen wir beim Gedenkstein von Fridolin Stocker. Fridolin Stocker war einer der Pioniere der Schweizer Wanderwege und Mitinitiator der Radiowanderungen. Über Feldwege gelangen wir zum Weiler Edisried und weiter geht es dem Steinbach entlang nach Churigen. Vorbei am alten Haus im Lanzenbühl, wirklich ein besonderes Werk, geht es via Sandloch zur Mittagsrast Chalchhofen. Dort gibt es «Bratchäs und Cheli»! Anschliessend führt der «Verdauungsmarsch» zur Grenze der Gemeinden Sachseln und Kerns, dem Melchaaboden. Der Melchaa entlang gelangen wir zur Hohflue und dann via Dorni zum Seeweg und zurück zum Bahnhof Sachseln. Eine leichte Wanderung mit vielen Überraschungen.





## **Geführte Schneeschuh-Wanderungen 2015/2016**

**Die Schneeschuhwanderungen finden im Raum Obwalden statt. Je nach Schneeverhältnissen bleiben Änderungen von Besammlungsort und Routen vorbehalten. Der Wanderleiter gibt drüber gegebenenfalls Auskunft. Über ihn können auch Schneeschuhe vermittelt/gemietet werden.**

**Ausrüstung** Schneeschuhe, Stöcke, Winterausrüstung  
**Verpflegung** aus dem Rucksack

### **2 Schneeschuhwanderung Langis – Rickhubel**

**Sonntag, 13. Dezember 2015**

**Wanderroute** Langis – Glaubenberg – Rickhubel – Glaubenberg – Langis  
 Wanderzeit total ca. 5 Std. 00 Min.  
**Besammlung** Langis, 09.05 Uhr (Abfahrt Postauto in Sarnen, 08.28 Uhr)  
**Rückreise** Abfahrt Postauto Langis, 17.11 Uhr, Ankunft Sarnen BHF 17.44 Uhr  
**Anmeldung** erforderlich bis Freitag 11. Dezember 2015, 12.00 Uhr  
**Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter  
**Wanderleitung** Dominik Frei, Tel. 041 660 81 91/078 719 96 01

### **2 Schneeschuh-Wanderung Fluonalp**

**Sonntag, 27. Dezember 2015**

**Wanderroute** Panoramastrasse – Brosmatt – Fluonalp – Sädel – Dundelegg  
 (je nach Schneeverhältnissen ca. 2 ½ – 3 Std.)  
**Besammlung** 10.00 Uhr Bahnhof Giswil  
**Anmeldung** erforderlich bis Freitag, 25. Dezember 2015, 18.00 Uhr  
**Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter  
**Wanderleitung** Urban Ming, Tel. 041 678 27 65/079 403 96 22  
**Infos** Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden

## **2 Schneeschuh-Wanderung St. Niklausen/Melchtal**

**Sonntag, 3. Januar 2016**

- Wanderroute** Nach Ansage durch Wanderleiter: Raum St. Niklausen oder Melchtal/ca. 3 Std.  
**Besammlung** 09.30 Uhr St. Niklausen, alte Post  
**Anmeldung** erforderlich bis Freitag, 01. Januar 2016  
**Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter  
**Wanderleitung** Bärli Bucher, Tel. 041 660 31 00/079 234 38 11

## **2 Schneeschuh-Wanderung Oberbrünig**

**Sonntag, 31. Januar 2016**

- Wanderroute** Brünigpass – Brüniger Älpeli – Ober Brünig – Letzi – Balmiwald – Burgchäppeli – Lungern Bahnhof  
(je nach Schneeverhältnissen ca. 2 ½ – 3 Std.)  
**Besammlung** 11.15 Uhr Brünig-Hasliberg, Bahnhof  
**Anmeldung** erforderlich bis Freitag, 29. Januar, 14.00 Uhr  
**Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter  
**Wanderleitung** Urs Wallimann, Tel. 041 660 54 69/079 450 42 17

## **1 Schneeschuh-Wanderung KI Melchaa-Tobel**

**Sonntag, 7. Februar 2016**

- Wanderroute** Giswil Bahnhof – Melchaaboden – Cholplatz – Lochhüttli – Cholplatz – Zollhaus – Giswil Bahnhof  
(je nach Schneeverhältnissen ca. 3 Std.)  
**Besammlung** 10.40 Uhr Giswil, Bahnhof  
**Anmeldung** erforderlich bis Freitag, 05. Februar, 14.00 Uhr  
**Auskunft** am Vortag ab 17.00 Uhr beim Wanderleiter  
**Wanderleitung** Peter Rohrer, Tel. 041 660 61 72/079 231 53 66



## Wandergruppe/Pro Senectute Wandern/Programm 2015

24. März	<b>Interlaken:</b> Interlaken-Ost – Unterseen – Uferweg – Interlaken-Ost	3 ½ Std.	Ziegler Sepp/Halter Toni
21. April	<b>Hirzel/Sihlbrugg:</b> Hirzel – Chlausen – entlang der Sihl – Sihlbrugg	3 Std.	Ziegler Sepp/Halter Toni
05. Mai	<b>Wohlen/Muri:</b> Erdmannlistein – Besenbüren – Murimoos – Muri	3 Std. 40 Min.	Diethelm Walter/Halter Toni
19. Mai	<b>Hildisrieden – Beromünster:</b> Hildisrieden – Erlosen – Beromünster	3 Std.	Sigrist Mariette/Burch Marie-Theres
02. Juni	<b>Sisikon/Brunnen:</b> Sisikon – Morschach – Brunnen (Weg der Schweiz)	3 ¼ Std.	Diethelm Walter/Halter Toni
16. Juni	<b>Brunni/Holzegg (Alptal):</b> Brunni/Holzegg – Furgelenstock – Brunni	3 Std.	Diethelm Walter/Burch Marie-Theres
30. Juni	<b>Gr. Scheidegg/Schwarzwaldalp:</b> Gr. Scheidegg – Spycherboden – Gibelplatti – Schwarzwaldalp	3 Std.	Ziegler Sepp/Sigrist Mariette
14. Juli	<b>Besuch Ruggubelhütte:</b> Engelberg/Ristis – Ruggubelhütte – Ristis	4 Std. 20 Min.	Ziegler Sepp/Sigrist Mariette
03.+04. Aug.	<b>2 Tagestour/Schächentaler-Höhenweg:</b> 1. Tag: Klausenpass/Balm – Ratzi 2. Tag: Ratzi – Biel – Eggbergen	3 ¼ Std. 3 ½ Std.	Diethelm Walter/Sigrist Mariette
18. August	<b>Grimsel Hospiz/Handegg:</b> 1) Grimsel Hospiz – Räterichsbodensee – Säumerstein – Handegg 2) Event. zusätzlich Handegg – Guttannen	2 ¼ Std. 2 Std.	Ziegler Sepp/Halter Toni
08. September	<b>Kl. Scheidegg/Alpiglen:</b> Kl. Scheidegg – Eigerwalk – Eigertrail – Alpiglen	3 ½ Std.	Burch Marie-Theres/Sigrist Mariette
22. September	<b>Siblingerhöhe/Trasadingen:</b> Siblingerhöhe – Hallauerberg – Trasadingen	3 ½ Std.	Sigrist Mariette/Burch Marie-Theres
6. Oktober	<b>Niederried/Brienz:</b> Am Brienersee: Niederried – Brienz	3 ½ Std.	Halter Toni/Ziegler Sepp
20. Oktober	<b>Abschlusswanderung/Stalden:</b> Grp.1) Stalden – Margi – Fang – Stalden Grp.2) Sarnen, Ey – Ramersberg – Büelwald – Fang – Stalden	2 ¼ Std. 3 Std. 10 Min.	Burch Marie-Theres/Diethelm Walter
<b>Wanderferienwoche Lenk:</b>			
30.08. – 05.09.	5 Wanderungen von	3 bis 4 Std.	Wanderleiterteam Pro Senectute